

Breslauer  
Intelligenz-Blatt,

zum

Besten und Nutzen des Publikums.  
Nro. XXXI.

Montag den 28. Juli 1834.



---

Intelligenz-Comtoir auf der Herrnstraße No. 20.

---

B e k a n n t m a c h u n g.

2023. Wir machen hierdurch bekannt, daß die auf den sächsischen Holzsch-  
sen vor dem Ohlauer und Ziegeltthore befindlichen Brennholzter, vom 1. August  
dieses Jahres an, und zwar:

A.



<b>A. Weißbuchen.</b>									
1ste Sorte die Klasten für	.	.	.	.	.	.	.	7 rth.	10 sgr. = pf.
2te	.	.	.	.	.	.	.	6 rth.	15 sgr. = pf.
3te	.	.	.	.	.	.	.	5 rth.	20 sgr. = pf.
<b>B. Rothbuchen.</b>									
1ste	.	.	.	.	.	.	.	6 rth.	20 sgr. = pf.
2te	.	.	.	.	.	.	.	5 rth.	20 sgr. = pf.
<b>C. Eschen</b>									
	.	.	.	.	.	.	.	6 rth.	= sgr. = pf.
<b>D. Rüstern.</b>									
	.	.	.	.	.	.	.	5 rth.	15 sgr. = pf.
<b>E. Birken.</b>									
1ste	.	.	.	.	.	.	.	5 rth.	25 sgr. = pf.
2te	.	.	.	.	.	.	.	5 rth.	15 sgr. = pf.
<b>F. Eichen.</b>									
	.	.	.	.	.	.	.	5 rth.	10 sgr. = pf.
<b>G. Erlen.</b>									
	.	.	.	.	.	.	.	5 rth.	10 sgr. = pf.
<b>H. Kiefern.</b>									
1ste	.	.	.	.	.	.	.	4 rth.	10 sgr. = pf.
2te	.	.	.	.	.	.	.	4 rth.	= sgr. = pf.
<b>I. Fichten.</b>									
	.	.	.	.	.	.	.	4 rth.	5 sgr. = pf.
<b>K. Brackhölzer.</b>									
Buchen und Eschen die Klasten für	.	.	.	.	.	.	.	5 rth.	= sgr. = pf.
1ste Sorte Birken, Eichen und Erlen die Klasten für	.	.	.	.	.	.	.	4 rth.	15 sgr. = pf.
2te	.	.	.	.	.	.	.	4 rth.	= sgr. = pf.
Erlen	.	.	.	.	.	.	.	4 rth.	= sgr. = pf.
Kiefern	.	.	.	.	.	.	.	3 rth.	15 sgr. = pf.
Fichten	.	.	.	.	.	.	.	3 rth.	5 sgr. = pf.

verkauft werden.

Breslau, den 27. Juli 1834.

Die städtische Holzbofs-Verwaltungs-Deputation.

### Subhastations-Patente.

2225. Esblau den 10. Juni 1834. Daß zu Ober-Jasitzemb, Rybnicker Kreises sub No. 48. belegene, und auf 248 Rthlr. 27 sgr. gewürdigte realitäre Bauergut wird in dem

den 7. October d. J.

in loco Ober-Jasitzemb anstehenden pccentorischen Alerungstermine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, welches hiermit dem Publico mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Taxe in unserer Registratur hieort und im Kreishau zu Ober-Jasitzemb eingesehen werden kann.

Das Gerichtsaunt Ober-Jasitzemb.

2011. Arnßdorf den 21. n Juli 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß der sub No. 54. zu Arnßdorf, Pirichbergischen Kreises gelegene, auf 192 Rth. 24 sgr. laut orisgerichtlicher Taxe abgeschätzte Erbgarten in termino

den



den 31. October c.

Im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in den Amtsstunden in unserer Registratur einzusehen.

Das Patrimonialgericht der Hochgräflich von Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Trenkler.

2014. Arnsdorf den 17. Juli 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 134. in Arnsdorf, im Hirschberg'schen Kreise gelegene, auf 3353 Rthl. 5 Sgr. 5 Pf. abgeschätzte, zum Bauer Gottlieb Scholichen Nachlaß gehörige Bauergut in termino

den 30. October c.

Im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, wozu wir Kaufeslustige und Zahlungsfähige hiermit einladen. Die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufsbedingungen sind in den Amtsstunden zu jeder Zeit in unserer Registratur einzusehen.

Das Patrimonialgericht der Hochgräflich von Matschkaschen Herrschaft Arnsdorf. Trenkler.

2112. Goldberg den 4ten Juli 1834. Das sub Nro. 498. hieselbst auf dem Sande belegene, der verwittwet gewesenen Stollpächter Scholtz gehörige, gerichtlich auf 214 Rthl. 6 Sgr. 8 Pf. gewürdigte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Bietungstermine

den 10. October c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Eitner im hiesigen Gerichtskale angelegtem Bietungstermine öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können während den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

2012. Langenbielau den 21. Juli 1834. Das untergerichtete Patrimonial-Gericht macht hiermit bekannt, daß das dem Schneider Franz Babel gehörige, sub No. 159. in der Gemeinde mitlern neuen Theils allhier belegene, auf 322 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzte Haus auf Antrag eines Realgläubigers zur nothwendigen Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 29sten October d. J.

in unserem Gerichtskale hieselbst anberaumt worden ist. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Gräflich von Sanderzsh'sches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer Majorats-Güter. Heger. No 1014.

1987. Hirschberg den 2. ten Juni 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 103. in Wüste-Röhrsdorf gelegenen, und ortsgerechtlich incl. des Belasses auf 3450 Rthl. 22 Sgr., excl. desselben aber auf 3336 Rthl. 21 Sgr., geschätzten Rossmannischen Brau- und Brennerei haben wir einen abermaligen Bietungstermin auf

den 8. September Nachmittags um 4 Uhr

im



im Schlosse zu Kupferberg anberaumt, wozu Kauflußige unter dem Bemerken, daß die Taxe im Gerichtskreisam zu Wau-Mörsdorf und in der hiesigen Amts-Kanzlei, der neuste Hypothekenschein aber und die Kaufbedingungen am letztern Orte eingesehen werden können, vorgeladen werden.

Das Gerichtsam der Hochgräflich von Matuschlaschen Herrschaft Kupferberg. Fliegel.

2224. Pöslau den 10. Juni 1834. Das zu Ober-Jastrzemb, Rybnick Kreis, sub No. 46. belegene, auf 142 Rth. gewürdigte rekurte Bauergut wird in dem den 7ten Oktober c.

in loco Ober-Jastrzemb anstehenden peremptorischen Bietungs-Termine im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden, welches dem Publikum mit dem Bemerken hiermit bekannt gemacht wird, daß die Taxe in unserer Registratur hieselbst, und im Kreisam zu Ober-Jastrzemb eingesehen werden kann.

Das Gerichtsam Ober-Jastrzemb.

2013. Arnsdorf den 8. Juli 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß das sub No. 13. hieselbst gelegene, auf 37 Rth. 8 Sgr. nach Abzug der Abgaben laut ortsgewöhnlicher Taxe abgeschätzte Auenhaus im Wege der Execution wegen nicht erfolgter Kaufgelderzahlung rekurhastirt wird, und in termino den 29ten Oktober c.

öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind in den Amtskunden in unserer Registratur einzusehen.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräflich von Matuschlaschen Herrschaft Arnsdorf. Treutler.

1902. Breslau den 12. Juni 1834. In Sachen, betreffend die notwendige Subhastation der dem Gotlieb Meyer gehörigen, zu Krietern sub No. 86. belegenen, aus 1½ Morgen bestehenden, und auf 112 Rthl. 15 Sgr. abgeschätzten Acker, und Wiesenparzelle, steht ein Bietungstermin auf

den 22. September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz an. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in unserer Concurs-Registratur eingesehen werden.

Königliches Preussisches Landgericht.

1482. Breslau den 22sten April 1834. Das auf der Schubbrücke hieselbst No. 1779. des Hypothekensbuches, neue No. 51. belegene Haus, der verwitweten Schuhmacher, Aeltesten Fränkel gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 4853 Rthlr. 29 Sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 5226 Rthlr. 11 Sgr. 8 pf., und nach dem Durchschnittswerthe 5040 Rthlr. 5 Sgr. 7 pf. Die Bietungsbedingungen:

am 29. Juli,

am 30. September, und der letzte

am 2. December d. J.

vor dem Herrn Justizrath Muzel im Parteilanzimmer No. 1. des Königl. Stadt-Gerichtes an. Zahlungen, und bezügliche Kauflußige werden hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocol zu erklären und



zu erwärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Webel.

4422. Meisse den 14. April 1834. Auf den Antrag einer Realguthigerin im Wege der Execution, soll das sub No. 17. zu Prockendorf, im Meißner Kreise belegene, den Bauer Zieg an sehen Eheleuten gehörige, und wie die in unserem Partheienzimmer zur Einsicht aushängende Taxe nachweist, unterm 25. Februar 1833. auf 985 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzte Dauergut nebst Zubehör, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen:

den 16ten Juni d. J.,

den 17ten Juli d. J.,

Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 2ten September d. J.,

jedesmal Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath v. Silgenbeim in unserem Partheienzimmer hieselbst zu erscheinen, die besonderen Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern keine rechtliche Hindernisse eintreten, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Königliches Fürstenthums-Gericht.

485. Rupp den 18. Januar 1834. Zum öffentlichen Verkauf der Schulden halber sub hasta gestellten, sub No. 45. zu Alt. Buckowitz, Oppelnischen Kreis & gelegenen Franz W i d e r r a s c h e n Freisädmersstelle und oderschlächtigen Wassermühle, welche gerichtlich auf 10,325 Rthlr. 23 Sgr. gewürdigt worden ist, sub 3 Termine, nämlich auf:

den 15ten April 1834.,

den 16ten Juni 1834. und

den 18ten August 1834.

anberaumt worden, von welchen die ersten beiden Termine in unserm Geschäftslokale hier in Rupp, der letztere aber in loco Buckowitz abgehalten werden soll. Wir laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen hiermit ein, in diesem Termine persönlich oder durch gehörig bevollmächtigte Stellvertreter zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und im bestbietenden Falle den Zuschlag sogleich zu gewärtigen, in sofern ein gesetzliches Hinderniß keine Ausnahme zuläßt. Die specielle Taxe und die Kaufbedingungen können zu jeder schließlichen Zeit hier eingesehen werden.

Königl. Justizamt.

Schmidt.

964. Börlitz den 1. März 1834. Im Wege nothwendiger Subhastation sub zum Verkaufe des der Wittve Knoll gehörigen No. 5. zu Neu-Kahna im Böblitz-Kreise belegenen, mit den dazu gehörigen Ackern und Wiesen auf 2350 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzten Grundstücks, drei Termine:

den



den 20. Mai,

den 21. Juli

in unserer Registratur zu Görlitz, der letzte aber

den 20. September 1834. Vormittags 10 Uhr  
an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rudna angesetzt worden.

Das Patrimonial-Gerichtssamt von Rudna Theilig und Wendischschig.

Schmidt, Justiz.

1512. Schmiedeberg den 16. Mai 1834. Das zum Nachlasse des Bauers  
Carl Heinrich Mattern gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehen  
den Taxe nach dem Materialienwerthe auf 3601 Rthlr. 5 Sgr. geschätzte, zu  
Schildau, Schönauer Kreises, unter No. 53, gelegene Bauergut soll im Termine

den 30. August c. Vormittags 10 Uhr

in unserer Gerichtskanzley zu Schildau im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Der letzte Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtssamt Schildau.

213. Miltisch den 25. Novbr. 1833. Es ist die Fortsetzung der nothwendigen Subhastation des in der Freien Standesherrschaft Miltisch belegenen, zum Fideicommiss-Verbande Miltisch gehörigen Rittergutes Greblin verfügt worden. Die Subhastations-Taxe dieses Rittergutes aus dem Jahre 1829. beträgt 42,541 Rthlr. 15 Sgr. 3 pf. Die drei Biethungstermine, von denen der letzte verrentorisch ist, stehen:

am 25. April 1834,

am 28. Juli, und

am 3. November Vormittags 10 Uhr

vor dem Justizrathe Kleinow an unserer Gerichtsstelle an. Es hat der Meist- und Bestbietende, wosern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, dem Zuschlag zu gewärtigen. Die angenommene Taxe kann bei dem Königl. Ober-Landesgerichte zu Breslau, so wie bei uns eingesehen werden.

Reichsgräflich von Malsban Standesherrliches Gericht.

Kleinow.

1520. Tarnowitz den 6. Mai 1834. Theilungshalber wird das hierorts sub No. 135. belegene, zum Nachlasse des Schuhmacher Johann Prusky gehörig gewesene, jetzt zum Simon Prusky'schen Nachlasse gehörige, auf 200 Rthlr. dem materiellen und Ertragswerthe nach taxirte Bürgerhaus nebst Garten wiederholt in terminis unio et peremptorio

den 1ten September d. J.

hiermit sub hasta gestellt, und werden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauf-lustige, welche sich von der Taxe und dem neuesten Hypothekenschein in den Amtsstunden im hiesigen Stadtgerichts-Lokal überzeugen können, zur Abgabe ihrer Gebote von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Abends in das gedachte Stadtgerichts-Lokal gegen Gewärtigung des Zuschlags für das Meist- und Feizgebot hierdurch aufgesordert.

Das Gericht der Stadt Tarnowitz.

Ulrich.



1929. Grünberg den 25. Juni 1834. Im Wege der nothwendigen Sub-  
 bastation soll im Termine, Mittwoch den 8. October 1834. Vormittags um 11 Uhr  
 im Gerichtszimmer auf dem Schloß zu Saabor, das Gottfried Kirscheische Zaa-  
 ergut sub No. 4. zu Zahn, welches gerichtlich auf 615 Rthl. 11 sgr. 8 pf. taxirt  
 worden, unter den, dann aufstellenden Bedingungen an den Bestbietenden ver-  
 kauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann beim unterzeich-  
 neten Gericht, erstere auch aus dem, in Saabor aufgehängenden, Proclama, ein-  
 gesehen werden.

Königl. von Carolathisches Gerichtsam der Herrschaft Saabor.

Reumann.

893. Brieg den 11. März 1834. Es soll die sub No. 18. in der hiesigen  
 Breslauer Thor, Vorstadt gelegene, dem Cofferier Carl Friedrich Schulze gebo-  
 rige, nach dem Material- Werth auf 3693 Rthl. 16 sgr. 5 pf., nach dem Ertrags-  
 Werth auf 4980 Rthl. gerichtlich taxirte Garten- Besizung, im Wege der noth-  
 wendigen Subbation in termino

den 26. May d. J. Vormittags 10 Uhr

den 25. Jult d. J. 10 Uhr und in termino peremptorio

den 26. Septemder Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Müller an den Meistbietenden in dem Partheizimmer  
 des unterzeichneten Gerichts verkauft werden, wozu Kauflustige und Zahlungsfä-  
 hige mit dem Meistzihen vorgeladen werden, sich auf Leistung einer verhältnißmä-  
 ßigen Caution gefaßt zu halten.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1119. Frankenstein den 14. März 1834. Zum nothwendigen öffentlichen  
 Verkauf des nach dem Nutzung- Ertrage auf 841 Rthl. 20 sgr. taxirten Ignaz  
 Baidorfischen Bauerzutes No. 57. zu Schönwalde hiesigen Kreises stehen die  
 Bietungstermine auf

den 16. Juni c. a.,

den 16. August, und

den 16. October d. J. Nachmittags um 4 Uhr

in unserem Partheizimmer an, wozu wir besonders zu dem letzten perempto-  
 rischen Termine Kauflustige einladen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1315. Brieg den 8. April 1834. Die zum Nachlasse des Erbscholzen Da-  
 niel Dindas gehörende, zu Pampitz sub No. 4. gelegene, auf 3226 Rthl.  
 27 Sgr. 6 Pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Erbscholtzei, soll in den auf:

den 30. Juni c. Vormittags 11 Uhr,

den 26. August c. Vormittags 11 Uhr und

den 22. October c. Nachmittags um 2 Uhr,

vor dem Herrn Ober- Landesgerichts- Referendarius van der Velde anstehenden  
 Terminen, von denen der letzte peremptorisch ist, und in dem Gerichtskreisam zu  
 Pampitz abgehalten werden wird, öffentlich an den Meist- und Bestbietenden ver-  
 kauft werden, welches Kauflustigen und Besizfähigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.



1922. Glatz den 13ten Juni 1834. Auf den Antrag der verm. Premier-Lieutenant Dorothea Wood geb. Koch soll das dem Bürger und Schuhmachers Meister Carl Krebs gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle ausginge Taxe, welche auch täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden kann, nachgewiesen, im Jahre 1833. auf 222 Rthlr. abgeschätzte Haus, No. 443. zu Glatz, im Wege der notwendigen Subhastation in dem hierzu vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Referendarius Herrn Fiebig angelegten Termine den 25. September d. J. Vormittags um 11 Uhr verkauft werden, wozu wir die besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1915. Glogau den 9. Juni 1834. Das dem Schuhmachermeister Heinrich Casselitz gehörige, mit einem halben Braumbar versehene Haus sub No. 132. hieselbst, auf 1133 Rth. 23 Sgr. 3 Pf. taxirt, soll in termino

den 1. September 1834. Vormittags um 11 Uhr

im gewöhnlichen Gerichtsfale hier abh. durch den von uns ernannten Deputirten, Herrn Assessor Fischer, im Weg der Ex cution auf den Antrag eines Gläubigers an den Meist- und Mindesten öffentlich verkauft werden, woselbst auch die Taxe, der neuste Hypothekenschein und die besondern Bedingungen eingesehen werden können, und wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgelad. u. werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1459. Breslau den 5. May 1834. Das unter den Hinterhäusern No. 508. des Hypothekenbuchs, neue No. 9. eingetragene, der verwit. Isidori W. Marot gehörige, nach dem Materialwerthe gerichtlich auf 3053 Rthl. 6 Igr. 9 Pf., nach dem Nutzungsertrage auf 3211 Rthlr. 1 Igr. 8 Pf. abgeschätzte Haus, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden, und hieret der Verdingstermin

am 29. August d. J. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Borowski im Rathkammerzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausdange an des Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedek.

## Getreide - Preise in Courant.

Breslau den 26. July 1834.

Höchster.

Mittler.

Niedrigster.

Weizen 1 Rth. 15 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 8 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.
Roggen 1 Rth. 4 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 28 Sgr. 1 Pf.
Gerste 1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.
Hafer 1 Rth. 23 Sgr. 6 Pf.	1 Rth. 21 Sgr. 3 Pf.	1 Rth. 19 Sgr. 1 Pf.
Erbsen 1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.	1 Rth. 1 Sgr. 1 Pf.

Beilage.



# B e n t a g e

zu No XXXI des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Juli 1834.

## Subhastations-Patente.

1850. Glogau den 11. Juni 1834. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf der sub No. 38. zu Klein-Wiersewitz belegenen, gerichtlich auf 310 Rth. gewürdigten Johann Gottlob Hellmich'schen Mühlenmahlung, steht ein Verkaufs-Termin auf

den 1. Oktober 1834. Vor- und Nachmittag

im herrschaftlichen Schlosse zu Klein-Wiersewitz an. Die Taxe und der mündliche Hypothekenschein können während den Amtsstunden in der Gerichtsamts-Registatur eingesehen werden.

Das Gerichtsammt von Klein-Wiersewitz.

v. Rosen berg, c. v.

294. Brieg den 14. December 1833. Die zum Nachlasse der Brauer Leuberschen Eheleute gehörigen, zu Groß-Zinkwitz belegenen Realitäten, nämlich:

- 1) das sogenannte Kretschamgut nebst Brau- und Brenneret No. 51. gerichtlich auf 8042 Rth. 29 Sgr. 9½ Pf. abgeschätzt;
- 2) das Bauergut sub No. 2. daselbst, gerichtlich auf 530 Rthlr. 23 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt,

zu welchen im Ganzen 111 Morgen 22 □ R. Acker, und 3 Morgen 50 □ R. Wiesen gehören, sollen im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Auseinandersetzung der Erben verkauft werden. Die Versteigerungstermine stehen auf:

den 3ten April,

den 13ten Juni,

den 28sten August 1834.,

an, von welchen die beiden ersten in der Wohnung des Justitars hier zu Brieg, der letzte, der Entscheidende, aber auf dem Schlosse zu Groß-Zinkwitz abgehalten werden soll, wozu Kauf- und Zahlungsfähige hiernach eingeladen werden. Uebrigens haben sich in Betreff ihrer Zahlungsfähigkeit nicht bekannte Pictanten auf eine Cautions-Bestellung in Höhe von 1000 Rth. in baarem Gelde, Pfandbriefen oder Staats-Schuldscheinen gefast zu halten.

Das Gerichtsammt Groß-Zinkwitz.

1491. Ujest den 14ten Mai 1834. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die den Franz Gdynskischen Erben gehörige, sub No. 16. zu Krempa belegene rekurte Bauerstelle, welche auf 385 Rthl. gewürdigt worden, auf

den 29. August Vormittags 8 Uhr



in loco Zyrowa an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können bei dem unterzeichneten Gericht Einsesehen werden.

Gerichtsamt der Herrschaft Zyrowa.

1442. Sloga u den 8. May 1834. Von dem Gerichtsamt der Warschauer Stiftsgüter wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Johann Christian Schürmer gehörige und sub No. 10. des Hypothekenbuches verzeichnete, auf 251 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Fritzgarnierställe in Warschau

den 29. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtszimmer zu Warschau im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann in der Kanzley des Justitiarats hieselbst eingesehen werden

1518. Woinowitz den 5ten Mai 1834. Zum notwendigen Verkaufe der sub No. 49. zu Wojanow im Ratiborer Kreise belegenen, dem Bauer Stephan Schwierzka gehörigen 2 Morgen 4½ □ R. Preuß. Acker, steht ein Termin auf den 30. August c. a. Nachmittags um 3 Uhr

in der hiesigen Gerichtskanzley an. Die Taxe auf 58 Rth., der neueste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Dr. Kubsches Justizamt der Herrschaft Woinowitz.

1493. Heides-Gersdorf den 30. April 1834. Die von den Dorfgerichten auf 274 Rthlr. 5 Sgr. 3 Pf. geschätzte Händlerställe No. 148. zu Heides-Gersdorf, nebst 3 Scheffel 12½ Meßen Ackerland, wird in notwendiger Subhastation

den 1. September c. Nachmittags um 3 Uhr in unserm Gerichtszimmer zu Heides-Gersdorf dem Meistbietenden verkauft werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen können in unserer Registratur zu Lauban eingesehen werden.

Das Gerichtsamt daselbst.

Schüler.

1531. Goldberg den 13. Mai 1834. Das sub No. 46. zu Rothbrinnow belegene, gerichtlich auf 30 Rthlr. gewürdigte Agerhaus nebst dabei befindlichen Gärten, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden, und haben wir hierzu den einzigen Bietungstermin auf

den 22. August c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hoffmann im hiesigen Land- und Stadtgerichtsstelle angesetzt. Die Taxe, so wie der Hypothekenschein, können jederzeit während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1654. Wartenberg den 24ten Mai 1834. Es soll die zu dem Schmitt-Balentin Wittelschen Nachlasse gehörige, zu Klein-Woitsdorf sub No. 7. litt. b. belegene Schmiede-Possession, welche auf 237 Rthlr. gewürdigt worden, resubhastirt werden, und ist zu diesem Behufe ein peremptorischer Bietungstermin auf

den 1sten August d. J. hieselbst anberaumt worden, zu welchem bestig- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen werden.

Das Königl. Stadgericht.



864. Hermisdorf unterm Rynast den 4ten März 1834. Von Seiten des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß wegen Unzulänglichkeit der Nachschasse die notwendige Substitution des dem verstorbenen Siegmund Doleischall alhier seither zugehörig gewesenen sub No. 18 allhier belegenen, und in der gerichtlichen Taxe vom 19ten October 1833 auf 2622 Rthlr. 11 Sch. 8 Pf. Courant gewürdigten Bauerguts und damit verbundenen Knechtentheile verfügt worden ist. Es werden daher beßig. und zahlungsfähige Kaufslustige hiermit aufgefordert, in dem auf:

den 30. Mai und

den 29. Juli d. J.

zur Auf. abme von Gerboten angelegten Termine, besonders aber in dem auf

den 30. September d. J.

anstehenden gegen unterzeichneten Exccutionstermine, Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei hieselbst, entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu setzen, und hiernächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erteilung der Interessenten, das in Rede stehende Bauergut und die damit verbundene Knechtentheile dem als zahlungsfähig sich ausweisenden Meist- und Verbindenden abjudicirt, und auf später als an dem besagten letzten Termine eingehende Gebote, wenn nicht besondere rechtliche Umstände es notwendig machen, keine Rücksicht genommen werden wird.

Zusich werden auch die unbekannten Gläubiger des Siegmund Doleischall hiernächst vorgeladen, im gedachten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Nachschasse desselben gebührend anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, und hiernächst das Weitere, bei ihrem ungenügsamen Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie allhier ihrer ermannten Vorrechte für vermisst erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Reichsgläubig Schaffnortisches Landesherliches Gericht.

1919. Schwerdtfisch den 20ten Juni 1834. Nachdem das dem Melchior Pechmann zugehörige sub No. 1 zu Kalkendorf belegene, auf 133 Rthlr. 27 Sch. 6 Pf. gewürdigte Auenhaus auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution sub hasta gestellt, und dessen öffentlichen Verkauf ein peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 11. October c. a.

in loco Wüden anberaumt worden ist, so laden wir beßig. und zahlungsfähige Kaufslustige zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerken ein, daß die Taxe und der letzte Hypothekensatz ein in der Registratur des unterzeichneten Gerichts zu jeder schicklichen Zeit eingeesehen werden kann.

Das Gräflich von der Goltzische Gerichtsamt der Herrschaft Wüden.

1812. Strehlen den 24. März 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die sub No. 16. zu Rudersdorf, St. polener Kreises, belegene und dem Gottfried Riese gehörige, im Jahre 1833. auf 306 Rthl. 20 Sch. abgeschätzte Gärtnerei mit 6½ Morgen Acker, und 1 Morgen 5 L. R. Wiesen



in dem am 16. September d. J. in Nieder-Rosen anstehenden Licitations-Termine öffentlich verkauft werden. 2. In vorstehige Kaufsliste werden hierdurch zu diesem Termine eingeladen.

Das Gerichtsam Nieder-Rosen.

1735. Doppelu den 2. Mai 1834. Die in dem Almsdorfe Danich, 2 Meilen von Doppelu, im Doppel Kreise belegene Woißsch Wietzscholleschen Dauerstelle No 7. des Hypothekentuchs, welche verfaßlich auf 279 Rthlr. 19 Sgr. gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Gläubigers in termino

den 4. August 1834 Vormittags 10 Uhr

ab, auf unserem Gerichtstafel meistbietend verkauft werden. Zahlungsfähige Kaufsliste werden daher eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, und den Zuschlag zu gewärtigen, in sofern nicht solche Umstände eine Ausnahme machen sollten.

Königliches Domänen-Jurisdikt.

865 Peterswaldau den 2. März 1834. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt die zu Nieder-Eppersdorf, Landeshuter Kreises sub No. 16. belegene, auf 2500 Rthlr. ortsgerechtlich gewürdigte Freigärtnerstelle und Bleiche des verstorbenen Bleicher Heinrich Wagner ad instantiam der Gläubiger, und fordert Bietungsliste auf, in termino

den 12. May d. J.

den 14. Juli, peremptorio aber

den 12. September Vormittags um 11 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichtsam in der Gerichts-Kamler zu Treppelhof ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Das Reichsräthlich Stolbergische Gerichtsam.

1935. Patschkau den 19. Juni 1834. Das Ackerstück No. 90. zu Altpatschkau von 3 Scheffel Acker, auf 162 Rth. abgeschätzt, wird in dem

den 12. September d. J. Nachmittags um 2 Uhr

im hiesigen Stadtgericht anstehenden Termin subhastirt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

1921. Schweidnitz den 20. Juni 1834. Die zum Nachlaß der Frau Caroline verehlt. gewesenen Geometer von Lübow a b. Zellendorf gehörige, sub No. 20. zu Stephansbäum belegene, auf 612 Rthlr. gewürdigte, zum Schank, Bäckerel und zum Kram berechnete Freigärtnerstelle, ist im Wege der Execution sub hasta gestellt, und zu deren öffentlichen Verkaufe ein peremptorischer Bietungs-Termin auf

den 18ten October d. J.

in loco Stephansbäum anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufsliste zur Abgabe ihrer Gebote mit dem Bemerkn eingeladen werden, daß die Taxe und der letzte Hypothekenschein zu jeder schriftlichen Zeit in der Registratur des unterschriebenen Gerichts eingesehen werden kann.

Das von Kreis-Stephansbäum Gerichtsam.

1565 Rathor den 7. Mai 1834. Die zu Studjenna sub No. 72. belegene, auf 312 Rthlr. abgeschätzte Kossische Häuslerstelle, soll im Wege der notwendigen Subhastation auf

den



den 30. August 1834 Nachmittags um 2 Uhr  
vor dem Herrn Justizrath Dr. Schmidt im hiesigen Gerichtsstolte anstehenden Ver-  
kaufte verkauft werden. Die Taxe und der Hypothekenschein sind in unserer Re-  
gistratur einzusehn.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

1439. Neusalz den 2. Mai 1834. Zum notwendigen gerichtlichen Ver-  
kauf des Fischer Carl Hoffmannschen, auf 496 Rthlr. taxirten Hauses hie-  
rort, ist Termin auf

den 27. August c. Vormittags 11 Uhr  
abgesetzt worden, zu welchem Kaufsuffige hierdurch vorgeladen werden.

**Königl. Land- und Stadtgericht.**

1924 Schmiedeberg den 16ten Juni 1824. Die dem Johann Friedrich  
Renner zu Witzelsdorf gehörige, nach der in unserer Registratur einzusehenden  
Taxe auf 40 Rthl. 22 Sgr. 6 Pf. abgeschätzte, dasebst unter No. 90. belegene  
Hausstelle soll in dem Termine

den 13. Oktober c. 3. Vormittags um 11 Uhr

in unserm Gerichtsstolte im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich  
verkauft werden, und soll nach Erliegung des Kaufgeldes die Löschung der Hy-  
potheken, und zwar der le. abgehenden, ohne daß es der Production der Do-  
cumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe, so wie der neuste Hypothekenschein  
dabei, können täglich in den Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen wer-  
den.

**Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.**

**Gotthold.**

1815. Breslau den 30ten Mai 1834. Das auf dem Mathias. Elbing  
vor dem Oberthore No. 56. des Hypothekennovats belegene, aus zwei schließlichen  
oder 6 Magdeburger Markes bestehende Ackerstück, dem Eichen. Fabrikanten  
Höber gehörig, soll im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden.  
Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialenwerthe  
1500 Rth., nach dem Nutzungsvertrage zu 5 pro Cent aber 1412 Rthlr. und nach  
dem Durchschnittswerthe 1457 Rthl. Der Bietungstermin steht

am 1. Oktober c. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Hrn. Ober-Landesgerichts-Assessor Sigau im Rathelienzimmer No. 1.  
des Königl. Stadtgerichts an. Zahlungs- und beizfähige Kaufsuffige werden  
hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote zum Pro-  
bierdort zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Melji- und Best-  
bieter zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Melji- und Best-  
bieter, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtli-  
che Taxe kann beim Ausbange an der Gerichtsstolte, und der neuste Hypotheken-  
schein bei den Subhastations-Akten beim Registrator Kühn eingesehen werden.

**Das Königl. Stadtgericht.**

**v. Wedel.**

1909. Schwelbzig den 10ten Juni 1834. Nachdem die sub No. 422.  
hiersebst belegene, dem Märlermüller Joseph Gabriel eigenthümlich zugehö-  
rige, gerichtlich auf 5171 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigte sogenannte Teichmühle im  
Wege der Execution zum öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zu diesem Behufe  
ein peremptorischer Bietungstermin auf

den



den 12. December c. Nachmittags 3 Uhr  
vor dem Herrn Justiciarius Pfizger anberaumt worden ist, so laden wir hiesig  
und zahnbesitzer Kaufleute hiermit vor, sich in dem beendeten Termine Vor-  
hause der Magistrate der Herrschaft einzufinden, und demselben mit noch, daß die Taxe,  
so wie der neue Hypothekenschein des Grundstücks, zu jeder gelegenen Zeit in  
der Registratur eingesehen werden können.

König. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schmidt.

1607 Schweidnitz den 8. Mai 1834. Das dem Lehnzuteilhaber Flatz  
gehörig, sub No. 27. zu Lehnmannsdorf, Bergleite, belegene, auf 1277 Rth.  
4 Sgr. abgeschätzte Bauerngut, genannt das Dörnergut, soll auf wiederholtes An-  
dringen eines Realoffiziers im Wege der notwendigen Subhastation meistbi-  
tend verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Citationstermin

auf den 26. August Nachmittags 3 Uhr  
anberaumt, und laden Kaufleute vor, gedachten Tags Nachmittags um 3 Uhr  
vor dem ernannten Commissario Herrn Justiciarius Pfizger an unserer Gerichts-  
stelle zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Die Taxe so wie der Hypothe-  
kenschein können jederzeit bei uns in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Subhastation und Edictal Citationen.

2010. Reichenbach in der Oberlausitz den 2. Juli 1834. Die sub No. 23.  
zu Döbschütz, Grotzer Kreises, gelegene dem Carl Kräusel zugehörige, gericht-  
lich auf 500 Rthl. abgeschätzte Häuslernahrung soll im Wege der notwendigen  
Subhastation in terminis

den 11. November d. J. Nachmittags 3 Uhr  
an Gerichtsstelle zu Döbschütz meistbietend verkauft werden. Die Taxe, so wie  
der neue Hypothekenschein dieses Grundstücks können sowohl beim Ausgange an  
Gerichtsstelle als in unserer Registratur zu Reichenbach eingesehen werden.

Zusätzlich werden zu demselben Termine die unbekannten Realoffiziere, der  
ren Ansprüche der Eintragung in das Hypothekensbuch bedürfen, unter der War-  
nung vorladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen  
auf die Häuslernahrung No. 23. zu Döbschütz präkludirt, und ihnen deshalb ein  
ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Udlich von Ponceische Gerichtsamte über Döbschütz.

Wessingwerth.

2201. Breslau den 27. Juni 1834. Die im Neumarkischen Kreise gelegenen  
Güter Pissa nebst Vorwerk Muckerau, so wie die Güter Ober- und Nieder-  
Rathen nebst Klein-Heyde, dem Grafen Carl von Malzhan gehörig, sollen  
im Wege der notwendigen Subhastation verkauft werden. Die landesfiskalische  
Taxe der Güter Pissa nebst Muckerau beträgt 67,811 Rth. 24 Sgr. und der Güter  
Ober- und Nieder-Rathen nebst Klein-Heyde 52,699 Rth. 26 Sgr. 7½ Pf.

Der Bleibungsstermin steht

am 21. Februar 1835. Vormittags um 11 Uhr



an, vor dem Königl. Ober-Landesgerichte: Rath Hrn. von Schlebrügge im Partheizimmer d. d. Ober-Landesgerichts. Zahlungsfähige Kaufstüßige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die Bedingungen werden im Auktions-Termine bekannt gemacht werden, und wird bemerkt, daß Gebote sowohl auf den Complexus sämmtlicher obgenannten Güter, als auch besondere Gebote auf Lissa nebst Wäckerow, und besondere Gebote auf Ober- und Nieder-Rathen nebst Klein-Hofe angenommen werden.

Die aufzunehmenden Euren und die Hypothekenscheln können in unserer Registratur eingelesen werden. Zu dem anberaumten Termine werden namentlich unter obiger Warnung die ihrer Person und ihrem Aufenthalte nach unbekannten Erben des Grafen Franz Anton von Dessau hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat Lemmer.

1824. Breslau den 3ten Juni 1834. Das den Erblasser Peterischen Erben gehörige, in der Wehlgaße in der Ober-Vorstadt gelegene, im Hypothekenbuche mit No. 15. der Gaße aber mit No. 9. bezeichnete, im Jahre 1829. nach dem Markterlösenwerth auf 7219 Rthlr. 22 sgr. 6 pf., nach dem Pachtungsvertrage zu 5 pro Cent auf 7743 Rthlr. 16 sgr. 8 pf., nach dem Durchschnittspreise auf 7481 Rthlr. 19 sgr. 7 pf. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll im Wege der notwendigen Substitution in dem auf

den 6. Januar 1835. Nachmittags 4 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Amstetter im Partheizimmer angefügten peremptorischen Versteigerungstermine verkauft werden. Meist- und zahlungsfähige Kaufstüßige werden hierdurch aufgefordert, in diesem Termine ihre Gebote abzugeben, und bei der Meist- und Bestbietende, wenn keine gesetzlichen Anstände eintreten, den Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe kann beim Ausgange an der Gerichtsstätte und der neuften Hypothekenscheln bei den Substitutions-Acten bey dem Registrator Kühn eingelesen werden. Zu dem obigen Termine wird hiermit der dem Aufenthalte nach unbekannte Tischlergeßell Johann Gottlieb Poser als Mit-eigenthümer des zu verkaufenden Grundstücks vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

v. Wedel.

1822. Subrau den 17ten April 1834. Nachdem über den Nachlaß des am 24. März 1806. hier verstorbenen Ewigurges Ludwig Weiß der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, haben wir einen Termin zur Anmeldung der Ansprüche an die Nachlassmasse auf

den 4. September c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadgerichts-Assessor Düring auf hiesigem Stadtgerichte anberaumt, zu welchem die unbekannten Nachlassgläubiger mit der Warnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich mel-

den-



denden Gläubiger noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Derselben soll in diesem Termine das zur Nachlassmasse gehörige, sub No. 215. hiersebst belegene Haus nebst dazu gehöriger VADEREIGENSCHAFT, welches vor 980 Rth. abgeschätzt worden, und wovon die LAR und der neueste Hypothekenschrein in unserer Registratur eingesehen werden kann, öffentlich meistbietend verkauft werden. Hierzu werden Kaufsüchtige mit dem Bemerken vorgeladen, daß der approbirete Baudirzte zum Bieten zugelassen werden können, sofern nicht in competente Beherde vor dem Termine schriftliche Dispensation von dieser Bedingung ertheilt. Ferner werden zu diesem Termine alle diejenigen, welche auf das bezeichnete Haus mit Zubehör Realansprüche zu haben vermuthen, unter der Warnung vorgerufen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Realansprüchen auf das Grundstück präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Schließlich werden die unbekannten Erben des hier verstorbenen Erzpriebers Fiedler, für welchen auf dem bezeichneten Hause sub Rubr. III No. 4. 100 Rthlr. eingetragen sind, zu dem bezeichneten Termine unter der Warnung vorgeladen, daß im Falle des Ausbleibens dem Mithinterlegenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach Erregung des Ranges des die Lösung der sämmtlich eingetragenen, auch der hier ausgehenden Forderungen im Hypothekenbuche veranlaßt werden wird, ohne daß hierzu die Vorbringung der Schuldurkunden erforderlich ist.

#### Königl. Preuß. Stadgericht.

894. Hirschberg den 7. März 1834. Wir machen hierdurch bekannt, daß die sub No. 772 B. hiersebst gelegene, auf 22.6 Rth. 17 Sgr. laut Taxe abgeschätzte, zur Mülhermeisters Bruck'schen erbbschaftlichen Liquidations-Masse gehörige Madermühle in terminis:

den 22sten Mai,

den 22sten Juli und

den 27sten September c.,

als dem letzten Bietungstermine, im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Zugleich wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des Mülhermeisters Joseph Bruck der erbbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Liquidation der bis jetzt noch nicht angemeldeten Forderungen

am 27. September c. Vormittags 9 Uhr

anberaumt ist. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger sollen in Gemäßheit des §. 85. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung Thl. I. Tit. 51. aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

von Rönne.

Abhandl.



# Anhang zur Beilage

No. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28. Juli 1834.

## Edictal . Stationen.

2226. Witzig den 19. Juli 1834. Am 13. Februar 1803. ist hieselbst die verwitwete Bornerspächte Wittig, Eva Katharina geb. von Ezerneßky ohne Testament verstorben, und als ihre Erbin hat sich eine Schwester-Tochter, die verwitwete Bürgermeißter Fackel, E. more geb. Welgt zu Ratibor gemeldet, ohne sich jedoch vollständig legitimiren zu können.

Auf ihren Antrag werden Beduß ihrer vollständigen Legitimation alle diejenigen, welche an dem Nachlasse der Verstorbenen ein näheres oder gleich nahe Erbrecht als die 2c. Fackel zu haben vermaßen, aufgefordert, in dem vor uns auf den 15. September früh um 11 Uhr

angesehten Termine zu erscheinen, dasselbe anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls die Extrahentin für die recht näße Erbin angenommen, ihr als solche der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, und der nach erfolgter Präklusion sich etwa eris meldende nähere oder gleichnahe Erbe alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihr weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehaltenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft vorhanden, zu begnügen verbunden ist.

Königl. Land- und Stadgericht.

2184 Ratibor den 13. May 1834. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte der Ober-Schlesien ist über den auf einen Betrag von 3174 Rthlr. 10  $\frac{1}{2}$  sgr. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 1144 Rthlr. 23 1gr. belasteten Nachlaß des, den 26 May 1830. verstorbenen Kreis-Physikus Dr. Temmel zu Lubmitz auf den Antrag des Curator ad lites der Kreis-Physikus Dr. Temmelschen Minoranten, der erb-schaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannter Gläubiger auf

den 29. September 1834 Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtes-Assessor von Ohlen angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu sich in dem Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz-Commissarien: Eitler, Stöckel, Kiedich, Braßmann und Dr. Weidemann vorgeschlagen werden, zu



melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vordahenden schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

1611. Suttentag den 6ten Mai 1834. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des zu Smaltau verstorbenen Freibaurs George Dylla auf den Antrag der Vormundschaft seiner Kinder der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden sey. Es werden demnach alle und jede unbekannt n Gläubiger des getachten Gregor Dylla vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Ausweis ihrer an die Masse zu machenden Ansprüche auf

den 26ten August c.

angesezten Termine des Nachmittags um 3 Uhr vor uns hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls alle diejenigen Gläubiger, die in diesen Termine ausbleiben sollten, alle etwaigen Vorrechte an die erbbschaftliche Liquidations-Masse für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden würden, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt.

Das Gerichtsamts der Herrschaft Suttentag.

Zantisch.

1815. Kupp den 3. Februar 1834. Nachstehende Personen:

- 1) der Kolonistensohn Simon Kupkaß aus Altk;
- 2) der Bauersohn Johann Mactex aus Poppellau;
- 3) die Gebrüder Valentin und Gregor Smorz aus Dombrowka;
- 4) der Kolonist Johann Gottlieb Köffer von Flumenthal;
- 5) — Schmiedegeselle Andreas Friz von Pläntzenau;
- 6) — Bauersohn Johann Kanta aus Poppellau;
- 7) — Kolonistensohn Jacob Mainsa aus Hirschfelde;
- 8) — Häufersohn Valentin Marek aus Sawitz;
- 9) — Dienstknecht Johann Janek aus Schalkowitz,

haben ihren Aufenthalt seit länger als 20 Jahren verlassen, und seit seiner Zeit von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben. Dieselben werden daher, so wie ihre etwa zurückgelassenen unbekannnen Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten in unserer Registratur, spätestens aber

den 15. December 1834. Vormittags um 9 Uhr

in unserer Geschäftslokale zu melden, und die weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte sich Niemand melden, so werden die Ausgerufenen für todt erklärt, ihr Vermögen den sich gemeldeten legitimirten Erben, oder in Ermangelung derselben als herrenloset Gut dem Fisco zugeprochen und in seiner Disposition verabschiedet werden, dergestalt: daß Erben welche sich nach erlangtem Erkenntniß noch melden, jede Verfügung der berechtigten Empfänger über das ihnen überwiesene Vermögen anerkennen, und ohne Rechnunglegung oder Erlaß fordern zu dürfen sich mit demjenigen begnügen müssen, was dann noch vorhanden sein wird.

Königl. Justizamt.

Schmidt.

1258.



# **Edictal. Citationen.**

1297. Auf den Antrag der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau werden alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit der Zeit vom 1sten Januar bis Ende December 1833. an die Kassen der nachstehend bezeichneten Truppentheile und Militär-Verwaltungen, als

- 1 die 6. Artillerie-Brigade und deren Special-Deconome: Commissionen zu . . . . . Reisse und Cosel.
- 2 die 6. Artillerie-Handwerks-Compagnie zu . . . . . Reisse.
- 3 die Artillerie-Depots zu . . . . . Reisse und Cosel.
- 4 die Artillerie-Werkstatt zu . . . . . Reisse.
- 5 1., 2. und 3. Bataillon 22. Linien-Infanterie-Regiments . . . . . Reisse und Cosel.
- 6 die Regiments- und Bataillons-Deconome Commissionen dieses Regiments . . . . . Reisse.
- 7 1. und 2. Bataillon des 23. Linien-Infanterie-Reg. . . . . Reisse.
- 8 dessen Regiments- und die beiden Bataillons-Deconome-Commissionen . . . . . Reisse.
- 9 6. Haren-Regiment, dessen Deconome-Commission und Lazareth zu . . . . . Reusdorf, Ober-Glogau und Probschütz.
- 10 dasselbe vom 1. Januar bis ultimo Juni 1833. zu . . . . . Grottkau.
- 11 2. Ulanen-Regiment, dessen Deconome-Commission und Lazareth zu . . . . . Gleiwitz, Nieß, Ratibor und Beuthen.
- 12 die Handwerks-Comp. der 5. Artillerie-Brigade zu . . . . . Reisse.
- 13 12. Divisions- . . . . . Garnison-Compagnie zu . . . . . Cosel.
- 14 22. Regiments- . . . . . Garnison-Compagnie zu . . . . . Cosel.
- 15 1., 2. und 3. Bataillon 22. Landwehr-Regiments zu . . . . . Gleiwitz, Cosel, Ratibor.
- 16 1., 2. und 3. Bataillon 23. Landwehr-Regiments zu . . . . . Reisse, Groß-Strehlig und Oppeln.
- 17 6. Pionier-Abtheilung zu . . . . . Reisse.
- 18 12. Invaliden-Compagnie und deren Lazareth zu . . . . . Dietrichau und Ziegenhals.
- 19 2. Abtheilung der 11. Invaliden-Compagnie und deren Lazareth zu . . . . . Warschau.
- 20 Invalidenhaus (sowohl Hinsichts der Geld-Verpflegung, als auch Hinsichts der Haus-Verwaltungen, Menages- und Lazareth-Kasse) zu . . . . . Kobnick.
- 21 die Garnison-Lazareth zu . . . . . Reisse und Cosel.
- 22 d. 8. Proviantamt zu . . . . . Reisse.
- 23 die Festungs-Magazin-Verwaltung zu . . . . . Cosel.
- 24 die Garfien-Verwaltungen zu . . . . . Reisse und Cosel.
- 25 die 12. Divisions-Schule zu . . . . . Reisse.



- 26 die Festungs-Dorleung, oder ordinäre Festungsbaun  
und eiserne Befandes-Kassen  
27 die extraordinären Fortifications- und Artillerie-Bau-  
Kassen  
28 die Festungs-Neubau-Kassen  
29 die magistratualischen Garnison-Verwaltungen in

In den  
Festungen  
Reisse und Cosel.

Deuthen, Glawitz, Probst  
schütz, Reustadt, Ober  
Glogau, Oppeln, Opo  
machau, Varischkau, Plech  
Ratibor, Groß Strehlitz  
u. Ziegenhals pro 1833.  
Sodann zu Grottkau 1833  
1836 baldes Jahr 1833

aus legend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verneinen, die  
durch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts Referendar Hrn. Haack  
auf den 25. August d. J. Vormittags um 10 Uhr  
anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause  
persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen be-  
etwa ermangelnder Bekanntheit die hiesigen Justiz-Commissarien Kapper und  
Brachmann in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermeinte An-  
sprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschreiben. Die Richterscheine  
den aber haben zu gewärtigen, das sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kas-  
sen verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen  
mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden.

Ratibor den 11. März 1834. p.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. Sack.

1276. Glogau den 18ten März 1834. Nachdem über die im Bun, lauch  
Kreise gelegenen, dem Steuer-Einnehmer Seewald gebhörigen Güter Walden  
auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Sequestration und Subhastation  
eingeleitet worden ist, so wird nunmehr mit der G. 5. Tit. 51. Eb. 1. Aug. Ver-  
Ordn. bezeichneten Wirkung hierdurch der Liquidations-Prozeß über jene Güter  
und deren künftige Kaufgelder eröffnet, und zur Anmeldung und Rechtfertigung  
sämmtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche  
ein Termin

den 30. August d. J. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Paschke anberaumt.  
Sämmtliche Realgläubiger gedachter Güter werden daher vorgeladen, in  
diesem Termine auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch einen  
mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehenen hiesigen  
Justizcommissarius, wozu der Hofrath Hoffmann, der Justiz-Commissionsrath  
Termiter, der Justizrath Förster und der Justizcommissarius Neumann in Vor-  
schlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Nach-  
weis



helfe deren Mithelkeit die etwa vorhandenen Urkunden und sonstigen Beweismittel mit zur Stelle zu bringen, demnächst aber rechtliches Erkenntniß zu erwärten. Diejenigen dagegen, welche in je ein Termine weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Güter Waldau und deren Kaufgelder, in Gemäßheit der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 16ten May 1825, sofort nach abgehaltenem Liquidations-Termine präcludirt, und es wird ihnen damit ein ewiges Stiischweten sowohl gegen den künftigen Käufer der Güter, als auch gegen die Gläubiger, unter welche die Kaufgelder vertheilt werden sollen, auferlegt werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und Pommern.

v. Böde.

1163 Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden:

I. Nachstehend benannte Verschollene oder deren unbekannte Erben

- 1) der hieselbst am 8. April 1790 geborne Schneidergesell Carl August Wilhelm Walter, welcher sich im Jahre 1813. von hier entfernt, und dessen Vermögen 5 Rth. 22 Sgr. 10 Pf. beträgt;
- 2) der hier am 8. Decbr. 1798. geborne Buchbindergesell Johann Friedr. Ferdinand Jacob Dörner, welcher sich im Jahre 1819. auf die Wanderschaft begeben, dessen Vermögen 9 Rth. 16 Sgr. beträgt;
- 3) der hieselbst am 15. November 1798 geborne Christian Gottlob Leopold Franz, welcher von seinem Leben und Aufenthalte seit mehreren 20 Jahren keine Nachricht gegeben, und dessen Vermögen 24 Rth. beträgt;
- 4) der von hier gebürtige Bäckergesell Carl Benjamin Biedermann, welcher sich im Jahre 1812. von hier entfernt hat, und dessen Vermögen 50 Rth. beträgt.

II. Die unbekannten Erben folgender Personen:

- 1) der am 13. September 1832. hieselbst verstorbenen verehelichten Bohnerischer Schuch, Caroline gebornen Glam, deren Nachlaß 12 Rth. 22 Sgr. 4 Pf. beträgt;
- 2) des hieselbst am 9. Januar 1830 verstorbenen Barbiers Pöbold, dessen Nachlaß 43 Rth. 9 Sgr. 4 Pf. beträgt;
- 3) der aus Trebnitz gebürtigen, 27 Jahr alten Charlotte Dauer, welche am 1. Juli 1832. im hiesigen Krankenhospitale verstorben ist, und deren Nachlaß 12 Rth. 3 Sgr. 5 Pf. beträgt;
- 4) der verwittweten Buchnergesell Langaner, Eleonore geborne Rutsche, welche am 23. April 1833 im hiesigen Krankenhospitale verstorben, und deren Nachlaß 59 Rth. beträgt;



- 5) des aus Magdeburg gebürtigen Schneidermeisters Johann Andreas Friedrich, welcher am 4. Mai 1833. im hiesigen Krankenhaus verstorben, und dessen Nachlaß 11 Rthlr. 27 Sgr. 9 Pf. beträgt;
- 6) der aus Briesg gebürtigen, am 20. December 1832. hieselbst verstorbenen Soldaten Wittwe Maria Ludwig gebornen Rettig, deren Nachlaß 82 Rth. beträgt;
- 7) der verwittweten Chyrurgus Nave, Maria gebornen Poppe, angeblich aus Pombal in Portugall gebürtig, welche hierorts am 5ten März 1828. verstorben, deren Nachlaß 10 Rthlr. 5 Sgr. 10 Pf. beträgt;
- 8) der unverehlichten Johanna Dorothea Louise Gröschel, welche am 26ten December 1831. hieselbst verstorben, deren Nachlaß 42 Rth. beträgt;
- 9) der von hier gebürtigen unverehlichten, 62 Jahr alten Locken- und Seiden-Arbeiterin Juliane Charlotte John, deren Nachlaß 30 Rth. beträgt;
- 10) der aus Briesg gebürtigen Soldaten-Wittwe Maria Ludwig gebornen Rettig, welche hieselbst am 20. December 1832. verstorben, und deren Nachlaß 29 Rth. beträgt;
- 11) des von hier gebürtigen unverehlichten Dienstmädchens Louise Röbeler, welche am 1. October 1831. 28 Jahr alt im Krankenhaus der Elisabethinerinnen verstorben, deren Nachlaß 26 Rth. 5 Sgr. 9 Pf. beträgt,

hierdurch öffentlich vorgeladen, vor oder spätestens in dem auf den 28. Januar 1835. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig anberaumten Termine zu erscheinen und sowohl die Identität ihrer Person nachzuweisen, als auch sich als Erben der Verschollenen oder der Verstorbenen zu legitimiren. Bei ihrem Ausbleiben werden die Verschollenen für tod erklärt, die unbekannten Erben aber mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß vorbenannter Verschollenen und Verstorbenen ausgeschlossen, und wird solcher den sich meldenden Erben nach erfolgter Legitimation, oder in deren Ermangelung der hiesigen Kammerlei als herrenloses Gut übereignet werden.

Breslau den 18 März 1834.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

von Blankensee.

289. Slogan den 17ten December 1833. Die vermt. Steuer-Controllent  
Schönfeld, Friederike geb. Kilmann, welche aus der Stadt Prausnitz gebürtig  
ein



ein, und früher hier in Ologau gelebt haben soll, ist am 4. April 1832. in Zschernberg ohne bekannte Erben mit einem betrübten Nachlaß von circa 350 Rthl. daer ab intestato gestorben. Da die angewandten Bemühungen zu Ausmittlung ihrer Verwandten ohne Erfolg geblieben sind, so werden die unbekannten Erben dersellen, so wie deren Erben und nächste Verwandte hierdurch aufgefodert, ihre Ansprüche an den Nachlaß schriftlich, oder persönlich, oder auch durch gehörig informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien, wozu den Abwesenden die Justiz-Commissionersche Bassenge und Treutler, und die Justiz-Commissarien Reumann und Werner vorgeschlagen werden, spätestens aber in dem auf

den 15. November 1834. Vormittags 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Paschke auf dem Schlosse hieselbst anstehenden Termine anzumelden und geltend zu machen.

Sollte sich in dem Termine Niemand als Erbe melden und seine Qualifikation solcher nachweisen, so würde der Nachlaß als herrenloses Gut dem Königl. Fiscus anheim fallen.

Königl. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

834e.

1853. Breslau den 28 April 1834. Auf den Antrag der Hedwige Maria verehelichte Rudner geborne Jarosch zu Blotnitz, wird deren Ehemann, der Glaser Johann Rudner aus Leisnig, welcher im Jahre 1824. aus dem Gefängniß zu Groß-Strehlitz entwichen ist, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalts keine Nachricht gegeben hat, hierdurch aufgefodert, sich binnen 3 Monaten entweder persönlich oder schriftlich zu melden, spätestens aber in dem peremptorischen Termine

den 29. September d. J. Vormittags um 10 Uhr

in hiesiger Amtsstelle in der Fürstlich-bischöflichen Residenz auf dem Dohme vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Consistorial-Rath Koch zu erscheinen, sich auf die von seiner genannten Ehefrau gegen ihn angebrachte, auf böstliche Verlassung gegründete Ehescheidungsklage gehörig zu erklären, solche eventualiter vollständig zu beantworten und demnach die Instruction der Sache, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er der in der Klage vorgetragene Ehestand in contumaciam für geständig geachtet, demzufolge nach catholischem Religions-Grundsätzen erkannt, und er für den allein schuldigen Theil erklärt werden wird. g.)

Bischöflich-Consistorium I. Instanz.

1164. Breslau den 25. März 1834. Die unehelich hinterlassene Tochter der Maria Elisabeth Bernhardt, Namens Johanne Caroline, so wie deren uneheliche Tochter Namens Maria, sind hieselbst am 26. August 1827. verstorben. Wenn nun keine bekannte Erben derselben vorhanden sind, so werden die etwaigen unbekannten Erben hierdurch ad Terminum

den 28 Januar 1835. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Grünig vorgeladen, zur bestimmten Zeit in unserem Consistorialsale in Person, oder durch einen zulässigen wohl informirten Bevollmächtigten



mächtigen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen die Herren Justiz-Commissarien Mertel, Kroll und Witow vorgeschlagen werden, zu erscheinen, um ihre Erbes-Ansprüche geltend zu machen, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß der aus circa 140 Rthlr. 18 Sgr. 10 Pf. bestehende Nachlaß der hiesigen Kammeret als ein herrenloses Gut nach Abzug der Kosten anzusprechen werden wird.

Königl. Stadtgericht.

v. Bedel.

1816. Schweidnitz den 16ten Mai 1834. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Korouaners und Hausbesizers August Hewitz durch die Verhängung vom 1. November dr. der Konkurs eröffnet, und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des demerzten Tages bestimmt worden ist, so haben wir zur Anmeldung etwaiger Anforderungen und Ansprüche an die beschlagnahmte Masse, und resp. zu deren Befriedigung einen Termin auf

den 10. September Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Jany anberaumt, und laden alle unbekannte Gläubiger hiermit vor, sich bis zu jenem Termine schriftlich, in klagereim oder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, auch alle die darüber vorhandenen Beweisanteile mit zur Stelle zu bringen, und demnächst die weitere rechtliche Einleitung der Sache, im Falle des Ausbleibens dazwischen zu gewärtigen, daß sie mit den besagten Forderungen an die Masse präcudirt, und ihnen deshalb ein ewiges Enthweigen gegen die übrigen sich gemeldeten Kreditoren auferlegt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1417. Ratibor den 2ten April 1834. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist über ein auf einen Betrag von 52,410 Rthl. 22 Sgr. manifestirten, und mit einer Schulden-Summe von 9,420 Rthl. 7 Sgr. belasteten Nachlaß des am 1. Januar 1832. zu Ratibor verstorbenen Kriminal-Raths und Justiz-Commissarius Leopold Weiner am 2. April d. J. der erblichliche Liquidations-Prozeß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf

den 16. August 1834. Vormittags 6 um 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Siegemann angelezt worden.

Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben oder persönlich, oder durch gehörig zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei dem Mangel der Bekanntschafft die Herren Justiz-Commissarien Euerhard, und Justiz-Commissarien Kirchich, Siller, Klapper und Dr. Wettemann vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzumelden, und des etwa vorhandenen schriftlichen Beweisanteile beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wozegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Rechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Sad.



Dienstag den 29 Juli 1834

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXI.

### Subhastations-Patente.

1632. Schloß Loff am 10. May 1834. Die sub No. 7. in Prattsche des Loff belegene, auf 2414 Rthl. 18 Sgr. 9 pr. gerichtlich abgeschätzt Grundbesitzstelle, der Mathes Hopschen Erben soll Schuldenhalber anderweit veräußert werden, und ist hierzu ein Veräußerungstermin auf

den 29 August c. früh um 9 Uhr

in der hiesigen Gerichts-Kanzlei anberaumt worden, wozu wir Kauflustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Lage, der neueste Hypothekenschein und die besonderen Kaufbedingungen in unsrer Registratur eingesehen werden können.

Das Reichsgräflich von Gschinski'sche Gericht der Herrschaft Loff und Pelskretscham. (act.) Gericht.

1932. Delb den 13ten Juni 1834. (Verkauf der in Krütschen gelegenen Waldmühle, bestehend aus einer Mühle, und einer Papier-Mühle.) Die dem Ernst Wilhelm Scholz gebörende, sub No. 58. in Krütschen an dem Weidenflusse gelegene, sogenannte Waldmühle, bestehend aus einer eingängigen unterschlechtigen Mühle, und einer Papier-Mühle, zu welcher ohngefähr 56 Morgen Acker- und Wiesenland gehören, und welche gerichtlich nach dem Material-Werthe auf 6669 Rthl. 8 Sgr. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 12. Januar 1835. Vormittags 10 Uhr

in Krütschen öffentlich veräußert werden. Die Lage und der neueste Hypothekenschein ist in der gerichtsamtlichen Registratur einzusehen.

Gerichtsamt der Drieser Majoratzgüter.

1921. Farnowitz den 6. Mai 1834. Theilungshalber ist zur Subhastation des hierorts sub No. 70. belegenen, zum Weiger Carl Weinertschen Nachlasse gehörigen, massiv erbauten, brauerberechtigten, auf 360 Rthl. dem materiellen Werthe nach abgeschätzten Bürgerhause und des dabei belegenen Gartens ein einziger peremptorischer Termin auf

den 5ten September d. J.

in der hiesigen Gerichtskanzlei von Vormittags 9 Uhr bis Abends 6 Uhr anberaumt, wozu hiesig- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote wegen Veräußerung des Zuschlags für das Haus, und Besigebot mit dem Bemerkten



marken eingeladen werden, daß die Taxe und der Hypothekenschein während der Auctionen in dem hiesigen Stadgerichtsfocale eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt der Stadt Linnowitz      Ulrich.

1479. Greiffenstein den 9ten Mai 1834. Im Wege des erblichkeitslichen Liquidations-Processus ist das in Greiffenstein gelegene Wohnort Johann Gottfried Scholz'sche Verlassenschafts-Grundstück nothwendig sub hasta gestellt worden. Dasselbe ist nach der hier ausgegebenen Taxe vom 9. März c. dortgerichtlich auf 177 Rthlr. 8 Sgr. 6 Pf. abgeschätzt, und es liegt der Termin zur Licitation

den 30. August c. Vormittags um 9 Uhr an der Gerichtsstelle an. Zugleich aber werden hiermit, um ihre Ansprüche geltend zu machen, unbekannte Real-Prätendenten und Verlassenschafts-Gläubiger vorgeladen, Eßtere unter der Warnung des §. 102. Lit. 51. Echl. I. der Ger. Ord., Eßtere aber unter der Warnung des §. 85. ibid.

Reichsgräflich Schaffgotschisches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

932. Schweidnitz den 7ten Februar 1834. Nachdem das zum Kaufmann Ernst Friedrich Ludwig'schen Concurrenzmasse gehörige, sub No. 128. hier selbst belegene, auf 2723 Rthlr. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkauf gestellt worden ist, und zu diesem Behufe drei Bietungsstermine, und zwar auf:

den 10. Mai Vormittags 10 Uhr,

den 15. Juni Vormittags 10 Uhr,

und der peremptorische aber auf

den 16. September Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justizrathe Pögnert anberaumt worden sind, so laden wir beßig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, sich in dem beorgenen Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst, in sofern nicht ein gefälliges Hinderniß im Wege steht, in den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden zu gerwärtigen.

Königl. Land- und Stadgericht.

1540. Patschkau den 12. Mai 1834. Das zu Gotsing, Meißner Kreises, sub No. 48. belegene Bauergut von 18 Morgen Ackerland, auf 1306 Rthlr. 24 Sgr. 7 Pf. abgeschätzt, wird in den

am 27ten Juni,

am 29ten Juli und peremptoric

am 30ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr

ausstehenden Terminen subhastirt.

Königl. Preuss. Stadgericht.

1506. Breslau den 5ten Mai 1833. Die zu Auras, Fischergasse sub No. 79., Haus No. 20. belegene, dem Daniel Schuske zugehörige Freistelle von 2½ Scheffel Ackerland nicht zugehörigen ½ Scheffel Garten, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die ortsgerichtliche Taxe vom April c. lautet auf 186 Rth. 10 Sgr. Der einzige Bietungsstermin steht

am 6. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Schlosse zu Auras an. Die Taxe kann in Auras an der Gerichtsstelle oder auch in unserer Kanzlei (hier selbst Neumarkt No. 30.) nebst dem neuen Hypothekenschein eingesehen werden. Das v. Schick'sche Gerichtsamt des freien Burg-

lehn Auras.

Rlingberg.



1922 Hagnau den 7. Juni 1834. Zum öffentlichen notwendigen Verkauf sub No. 4. zu Nieder- Wittgendorf belegenden, auf 2960 Rthl. Courant gerichtlich genüthigten Johann George Weismannschen Bauernzweckung ist ein Versteigerungsplan auf

den 3. October d. J. Nachmittags um 2 Uhr im Erblich-Schlichtenden Gerichte erschein zu Nieder- Wittgendorf anberaumt worden; wozu beß- und zahlungsstarke Kaufsüchtige vorgeben werden. Die Taxe, der neuen Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in unterer Registratur einseelen werden.

Das Freiherrl. von Köthen-Wehrsche Gerichteamt der Reichlicher Güter.  
Wehr, Justiz.

### Edictal - Citationen.

1440. Breslau den 12. April 1834. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 44 9 Rthlr. 21 Egr. 8 Pf. ermittelten und mit einer Schuldensumme von 4004 Rthlr. 6 Egr. befestigten Nachlaß des am 18. Januar 1830 verstorbenen Hufschmiedes Joh. Friedrich Hoffmeister am 12. April 1834 eröffneten erblich-schlichtenden Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller erwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 30. August c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn L. H. Assessor Sibau angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgerufen, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch geleglich zureichende Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Ansatze der Bekanntmachung die Herren Justiz-Commissionerath Pfendtsack, Justizrath Merkel und Justiz-commissionarius Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnachst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig gehen, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

v. Wedel.

1993. Breslau den 30. Mai 1834. Ueber den Nachlaß des am 7. November 1831. zu Fraustadt verstorbenen Wehmen-Justizraths und Landgerichts-Director von Madede ist heute der erblich-schlichtende Liquidations-Prozess eröffnet worden. Der Termin zur Anmeldung aller Ansprüche steht

am 5. September d. J. Vormittags um 11 Uhr an, vor dem Königl. Ober-Landesgericht Rath Herrn von Wallenberg im Parthenzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts.

Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird aller seiner erwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit seinen Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben sollte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Erster Senat.

Zimmer.

2101.



2101. Bunzlau den 24. Junt 1834. Ueber die Verlassenschaft des hieselbst verstorbenen Schönfärbereimeisters Johann Gottlieb Hänsel ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß am 8. April c. eröffnet worden. Sämmtliche Gläubiger werden daher hierdurch vorgeladen, in dem zu näherer Liquidation und Wahrnehmung ihrer Forderungen vor dem Deposirten, Herrn Assessor Schulze auf

den 27. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Königl. Stadtgericht hieselbst angezeigten Termine in Person oder durch zulässige, mit Vollmacht versehene Stellvertreter, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Nummer hieselbst und Franzky in Löwenberg vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzugeben, und die Richtigkeit desselben durch vorzulegende Uakunden oder auf andere Art rechtlich nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewigen Borrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

1202. Breslau den 15. März 1834. Auf der sogenannten rothen Mühle zu Auras Fröberggasse, dem Müller Carl Benjamin Jottrey gehörig, welche die Hypothekennummer 44. und Hausnummer 31. führt, laffen ex decreto vom 11. December 1771. Ruhl. III. No. 5. 71 Rth. Vaterschaft für die Johann Peter Kernischen Kinder, welche nach der Behauptung des Besitzers bezahlt sind, ohne daß er jedoch eine dergestaltige Nutzung zu produciren vermag. Es werden daher auf seinen Antrag alle diejenigen, welche an diese Pacht aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche zu haben vermeinen, desbesonderen aber die Johann Peter Kernisch (alias Kern-) schen Erben, Erbsöhnen oder sonstige Besitzer nachfolgender hiedurch vorgeladen, sich Bebauß der Geltendmachung ihrer Realrechte spätestens in dem

am 13. August d. J. Nachmittags 3 Uhr zu Schloß Auras anderraumten Termine zu melden und ihre Ansprüche nachzuweisen. Die Ausbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Realrechte an die aufgeborene Pacht verlustig geben, und derselbe auf den Antrag des Besitzers im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsamt des freien Burglehns Auras.

Klingberg.

1127. Delß den 14ten März 1834. Ueber den Nachlaß der am 10. März 1832. zu Breslau verstorbenen Johanna Elisabeth, verwitwete Kaufmann Rücker geborne Gerßmann, zu welchem die zu Breslau sub Nummris 1255, 1251., 1244. und 63. gelegenen Häuser gehören, haben wir ex Decreto vom heutigen Tage den erbschaftlichen Liquidations-Prozeß eröffnet. Zur Liquidation sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen haben wir einen Termin auf

den 4. August c. Vormittags 10 Uhr vor unserm Deposirten Hrn. Justizrath Wiedeburg angesetzt, und laden daher;



A. Alle gänzlich unbekannte Creditoren,

B. Nachstehende, bloß ihrem Character und resp. Aufenthalt nach unbekannte Creditoren, nämlich:

- 1) die Johanne Christiane Susanne, verwittwete Willert geborne Gosche, wegen ihres auf dem Hause No. 1255. haftenden Kapitals per 2600 Rth ;
- 2) die Friederichs Wilhelmine, verehelichte Knoll geborne Groß, wegen ihres auf demselben Hause haftenden Kapitals per 2000 Rth.;
- 3) dem Assessor W. Sarp, wegen seines auf dem Hause No. 1251. haftenden Kapitals per 5000 Rth ;
- 4) die Kinder der Sophie Elisabeth, geborne Segner verehelichte Gerhaid, wegen ihres auf dem Hause No. 1251. haftenden Kapitals per 2000 Rth ;
- 5) den Kaufmann Daniel Hentschel, wegen seines auf dem Hause No. 1251. haftenden Kapitals per 2,500 Rth :
- 6) den Ober-Landes Gerichts Referendarius Ernst Grafen v. Frankenberg, wegen seines auf dem Hause No. 63. haftenden Kapitals per 2200 Rth ;
- 7) die verehelichte Privat Secretair Salomo Schulz, geborne Sälker, wegen ihres auf dem Hause No. 63. haftenden Kapitals per 1000 Rthlr. ;
- 8) den Wundarzt Carl Lucas, wegen seines auf dem Hause No. 63. haftenden Kapitals per 2800 Rth. ;
- 9) den Herrn Dr. Krocker ;
- 10) Herrn Bülow, wegen 22 Rth. 2 Sgr. 3 Pf. für Medicamente ;
- 11) den Agent Gramann, wegen 50 Rth. ;
- 12) den ic. Golger, wegen 250 Rth. ;
- 13) den ic. Schmidt, wegen 175 Rth. ;
- 14) den ic. Schäfer, wegen 75 Rth. ;
- 15) den ic. Hettler, wegen 53 Rth. ;
- 16) den ic. Zadig, wegen 20 Rth. ;
- 17) den Tischlermeister Schütz, wegen 500 Rth. 5 Sgr. 9 Pf. ;
- 18) den Tapezier Schlegel, wegen 95 Rth. 20 Sgr. ;
- 19) den Haushälter Ueberrodt, wegen 217 Rth. ;
- 20) den Haushälter Schäfer, wegen 138 Rth. 6 Sgr. 7 Pf. ;
- 21) den Tapezier M. Kle, wegen 12 Rth. 22 Sgr 6 Pf. ;
- 22) den Kaufmann Menzel wegen 16 Rth.,



hierdurch vor, zur gedachten Stunde in dem Partheizimmer des Herzogl. Fürstenthums-Gerichts zu erscheinen, und ihre Ansprüche an den Nachlaß vorschriftsmäßig zu liquidiren, und zwar mit dem Bedenken, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Herzogl. Braunschweig Delbisches Fürstenthums-Gericht.

Aufgebot verlorner Hypotheken-Instrumente.

1861. Frankenstein den 2ten Mai 1834. Folgende verlorne Hypotheken-Instrumente, resp. deren Inhaber, werden hierdurch auf Antrag der dazu befugten Interessenten aufgegeben;

- 1) die Inhaber des Hypotheken-Instrumentes vom 10ten September 1786. über 40 Rthl., für die Anton Wenglersche Curatel zu Frankenstein, auf dem Grundstück No. 51 zu Babel hastend;
- 2) die Inhaber des für die Schneiderschen Pupillen auf dem ehemals Kirchnerischen Hause No. 67. des alten und No. 57. des neuen Hypothekenbuchs von hier, hastenden Hypotheken-Instrumentes vom 30. December 1768 über 50 Rthl.;
- 3) das unterm 24. December 1789. von dem Besitzer des Hauses No. 224. des alten und No. 198. des neuen Hypothekenbuchs von hier, Namens Joseph Kahleit, für den Adjutanten und Seconde-Lieutenant von Dürerwich im v. Hagenschen Regiment ausgestellt. Hypotheken-Instrument über 50 Rthl. oder dessen Inhaber;
- 4) der statt Instrument über 400 Rthl. für die Johanne Charlotte Friederike Ritter geborne Grundmann expedite Kauf-Contract um das Stadthaus No. 61. des alten und No. 51. des neuen Hypothekenbuchs von hier, vom 22. Mai 1797., auf dessen Grund ex Decreto vom 9. März 1798. die Eintragung der Schuld von 400 Rthl. erfolgt, oder die Inhaber dieses Dokuments;
- 5) das Hypotheken-Instrument, resp. Erbsonderungs Receß vom 24ten October 1781. nebst Recognition vom 20. März 1782., wonach
  - a. für den Joseph Rathemann als väterliches Erbtheil . . . . . 300 kleine Mark,  
und als Ausstattungsgebel . . . . . 100 „
  - b. für den Augustin Rathemann als väterliches Erbtheil . . . . . 300 „



- und als Ausstattung . . . . . 100 . . .
- c. für den Caspar Rathsmann als väterliches  
Erbtheil . . . . . 300 . . .  
und als Ausstattung . . . . . 100 kleine Mark
- auf das Bauergut No. 8a. und b. zu Frankenberg, kleinen Argeß  
intabulirt worden;
- 6) das auf dem Raschdorffschen Hause No. 21. des neuen und No. 19.  
des alten Hypothekenbuchs von Silberberg, für den Premier Lieut-  
nant Haack ex Decreto vom 16. Februar 1804. eingetragene Ka-  
pital und resp. Instrument über 100 Rth ;
- 7) das für die Frau Syndicus Gidjor auf dem Stadthause No. 101.  
des alten und No. 106. des neuen Hypothekenbuchs von Silbers-  
berg, ex Decreto vom 1. Februar 1802. eingetragene Hypothe-  
ken-Instrument über 100 Rth ;
- 8) die Inhaber des Hypotheken-Instrumentes vom 12. Januar 1752.,  
so wie das Instrument, welches für die Rosina Menzel über  
80 Rth. auf das Vorstadthaus No. 538. des alten und No 96.  
des neuen Hypothekenbuchs von Frankenstein expedirt und einge-  
tragen worden;
- 9) das für die Geschwister Heiland, Carl und Wilhelmine, über ein  
Geschenk ihres Onkels, des Canonicus Paul zu Dypeln, per  
400 Rth. unterm 7 Juni 1816 ausgestellt und ex Decreto vom  
8 Juni 1816. auf das Stadthaus No. 102. hieselbst eingetra-  
gene Hypotheken-Instrument ;
- 10) das unterm 22. Juni 1774. von Johann Friedrich Pohl für An-  
ton Weber auf das Stadthaus No 48. des alten und No. 38.  
des neuen Hypothekenbuchs von Frankenstein ausgestellt, ex De-  
creto vom 20. December 1775. intabulirte Hypotheken-Instru-  
ment über 109 Rth. 20 Sgr. 3 Pf., und dessen Eigenthümer;
- 11) das unterm 2 August 1804. von Gottfried Emanuel Sturm für  
den Königl Mühlen Inspector Heinrich Siegismond Schulze auf  
sein Haus No. 95. zu Silberberg ausgestellt, ex Decreto vom  
2 August 1804. intabulirte Hypotheken-Instrument über 300 Rth.  
und dessen Inhaber ;
- 12) das auf dem Bauergute No. 43. zu Schönwalde haftende, un-  
term 14. Juli 1778. für den Joseph Vogel intabulirte, und am  
24. Januar 1791. an den Bauer, Franz, Taschke cedirte Hypo-  
theken-Instrument über 80 Rth. ;



- 13) daß ex obligatione des Melchior Meißner d. d. 19. Juni 1786. für das ehemalige Stift zu Heinrichau ausgefertigte, auf dem Bauergute No. 43. zu Schönwalde haftende Instrument über 100 Rthlr.;
- 14) daß ex obligatione des Melchior Meißner d. d. 15. Mai 1788. für das Stift Heinrichau auf dem Bauergute No. 43 zu Schönwalde haftende und expedirte Hypotheken-Instrument über 24 Rth.;
- 15) das am 16ten Januar 1789. für die Carl Hermannsche Curatel ausgestellte, am 4ten Juni 1793. an die Placedersche Foundation bei der Stadt. Pfarrkirche ad St. Annam zu Frankenstein cedirte, auf dem Stadthause No. 373. des neuen und 409. des alten Hypothekenbuchs von Frankenstein haftende Hypotheken-Instrument über 100 Rth.;
- 16) daß auf dem Bauergute No. 19. zu Schönwalde Rubr. II. No. 1. für die Bauer Joseph Welzelschen Kinder über 45 Rthlr. 20 Sgr. Erbe- und Ausstattungsgeelder haftende Instrument und dessen Inhaber;
- 17) die mit zwei andern schon geldschten Posten cumulatio auf dem Bauergute No. 19 zu Schönwalde, für die Roschnerschen Curand.n am 16ten November 1774. ausgestellte Hypothek über 64 Rthlr., und
- 18) das am 9. August 1783. für die Curatel des abwesenden Franz Kahlert auf das Stadthaus No. 28. zu Frankenstein intabulirte, am 5. Juli 1799. der Franz Hübnerschen Curatel cedirte Hypotheken-Instrument über 78 Rth. 27 Sgr 10 Pf.,

und Alle und Jede, welche an eins der vorstehend bezeichneten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, sich binnen drei Monaten, spätestens aber in termino

den 1. October 1834. Vormittags um 10 Uhr in unserm Partheizimmer vor dem Königl. Ober Landesgericht-Professor Herin Preske persönlich oder durch legitimirte Mandatarien zu melden und ihre Rechte geltend zu machen, widrigenfalls die bezeichneten verlorren Instrumente amortisirt, die unbekannten Prätendenten aber mit ihren Ansprüchen präcludirt, denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und die Intabulata entweder geldscht, oder die Fertigung neuer Instrumente erfolgen wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.



Mittwoch den 30. Juli 1834

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXI.

### Subhastations-Patente.

2238. Neustädte! den 20. Juli 1834. Zur Fortsetzung der Subhastation von der sub No. 45. in Nieder-Herzogswaldau gelegenen, auf 172 Rth. 11 Sgr. 3 pf. taxirten Gottlieb Kern'schen Hausanbahnung ist ein Termin auf den 8. September Vormittags 11 Uhr

in Ober-Herzogswaldau angesetzt, und können Taxe, neuester Hypothekenschein und Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Herrlich von Dyhern-Gezerrische Gerichtsamt der Herzogswaldauer Güter. Brendel, Justiz.

1580. Görlitz den 6ten Mai 1834. Das zum Seiler Johann Gottlieb Wagmannen Nachlaß gehörige, unter No. 924. zu Görlitz gelegene Gartengrundstück, welches nach dem jährlichen Ertrage zu 5 ps. auf den Kapitalwerth von 635 Thlr. 5 Sgr. gerichtlich gewürdiert worden, soll mittelst freiwilliger Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist dazu ein Bietungstermin auf

den 4. September 1834. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendar Eißler auf hiesigem Landgerichte angesetzt. Die Taxe sammt dem neuesten Hypothekenschein kann übrigens täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht.

1884. Görlitz den 3. Juni 1834. Das dem Schuhmachermeister Christian Grauwitzer gehörige, unter No. 84. zu Görlitz gelegene Haus, welches auf 590 Rth. in Preuß. Courant gerichtlich gewürdiert worden, soll mittelst nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden. Es ist dazu ein Bietungstermin auf

den 9. October d. J. Vormittags 11 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. D. L. G. Ref. Eißler auf hiesigem Landgerichte angesetzt worden. Die Taxe sammt den neuesten Hypothekenscheinen kann übrigens täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Registratur des unterzeichneten Landgerichts eingesehen werden.

Königliches Preussisches Landgericht.



2028. Schloss Myslowitz den 26. Juni 1834. Die nach dem verstorbenen Bürger Joseph Diechmeier hinterbliebenen, zu Erbsöhnen Myslowitz beleghenen Realitäten, bestehend in einem aus Schrottholz erbauten waldberechtigten Hause, einer Scheuer, Stallungen, Garten, und einem Quartier nebst gerichtlich gewürdigter auf 341 Rthl. 1 gr. 4 pf., so wie der nach der verstorbenen Ehefrau des Erblassers Agnes Diechmeier hinterbliebene, auf 10 Achr. abgeschätzte Garten sollen erbscheilungshalber in dem vorerwähnten auf  
den 24. September 1834.

In unserer kiegigen Gerichts-Kanzley anberaumten Termine öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige zahlungsfähige werden demnach hierzu eingeladen.

Das Reichsamt der Majorats-Herrschaft Myslowitz.

1913. Pitschen den 22. Juni 1834. Erbscheilungshalber wird im Wege der nothwendigen Subhastation des sub No. 280. in der deutschen Vorstadt hier selbst belegene Haus, welches auf 306 Rth. 13 Sgr. 4 Pf. im Dezember 1833. gerichtlich geschätzt ist, in terminis licitationis peremptorio

den 11. October d. J. Vormittags um 11 Uhr an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe, der neue Hypothekenschein und die Kaufbedingungen sind täglich in unserm Amtsstofe einzusehen.  
Das Königl. Land- und Stadtgericht

## Edictal - Citation.

303. Brehlitz den 21. Februar 1834. Der am 26. April 1758. alhier geborne Carl Friedrich Baumeister, ein Sohn des verstorbenen hiesigen Doctors Baumeister, welcher in den Jahren 1796. und 1797. in Leipzig die Rechte zurichte, später aber seinen Entschluß änderte, und im Jahre 1799. zu Bielefeld bei der Handlung Johann Ernst Schlegels Wittve die Kaufmannschaft erlernte, und seit dem Jahre 1800. keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannte Erben und Erbennehmer werden hierdurch öffentlich aufgefordert, sich binnen neun Monaten schriftlich oder persönlich bei dem hiesigen Landgerichte in der Registratur desselben, spätestens aber in dem auf

den 20. December c. a. Vortrittage um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landgericht's-Referendar Knauff, auf hiesigem Landgerichte angeordneten Termine zu melden und die weitere Anweisung zu erwarten. Wenn der Baumeister weder erscheint, noch sich schriftlich melden wird er für todt erklärt, demnach aber sein Vermögen den bekannten Erben desselben zugesprochen und zur freien Verfügung verabreitet werden.

Königl. Preuss. Landverordn.

## Aufgebot verlornen Hypotheken-Instrumente

1557. Breslau den 15. Mai 1834. Auf der Dreißgüldenstraße No. 4. in Alt-Schlesien hatten Rubr. III. No. 3. für den Erbbauer Gottfried Kutz

nach



noch zu Ebauer 34 Rthlr. 8 Sgr. 9 Pf. Das Instrument darüber vom 17ten April 1812. ist verloren gegangen. Alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstig Briefinhaber Ansprüche daran zu machen haben, werden aufgesordert, sich den 4. September d. J. Vormittags 8 Uhr vor uns (Santstraße No. 14) zu melden, witzigenfalls sie damit präcludirt und das Instrument für nichtig erklärt wird.

Das von Städtische Gerichtsamt von Alt-Schleiss.

E. Schaubert.

1612. Guttentag den 20. März 1834. Auf der sub No. 3. des Hypothekenbuchs von Warlow eingetragenem Stelle befindet sich ex instrumento vom 1ten Januar 1802.:

- a) sub Rubr. II. No. 1. ein lebenslänglicher Auszug für den längst verstorbenen Valentin Jenczit;
- b) sub Rubr. III. No. 1. und zwar für die Magdalena Jenczit, modo deren unehelichen Sohn Johann Kotosalet, 112 Rthlr. 2 Sgr. 4 Pf., für den Valentin Jenczit 12 Rthlr. 2 Sgr. 4 Pf., endlich für die Johanne Jenczit 112 Rthlr. 2 Sgr. 4 Pf., und für den Florian Jenczit 112 Rth. 2 Sgr. 4 Pf. eingetragen.

Nachdem nun das vorbeschriebene Hypotheken-Instrument verloren gegangen, und deshalb von dem Franz Jenczit, als früherer Besitzer der verpfändeten Stelle, das Aufgebot und die Amortisation desselben nachgesucht worden ist, so werden die durch alle diejenigen, welche an die zu a. und b. beschriebenen und zu löschenden Fesseln und das darüber sub data Guttentag den 8. Januar 1802. ertheilte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber Ansprüche haben, vorgeladen, in dem zur Anmeldung der letzteren auf den 30ten August c. a.

angesezten Termine des Nachmittags 3 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstätte vor uns entweder in Person, oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitere Verhandlung, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen aus dem oben beschriebenen Hypotheken-Instrumente an die Stelle No. 3. d. s. Hypothekenbuchs von Warlow werden präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, dieses Instrument amortisirt und mit Löschung der eingetragenen Posten versahren werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Guttentag.

Janisch.

## M ü h l e n b a u.

2180. Publisch den 14ten Juli 1834. Der Königl. Prem. Lieutenant und Compagnie-Führer Herr Wieczorek beabsichtigt die Wiederherstellung der vor ungefähr 24 Jahren vom Wasser zerstörten Wassermühle des Andreas Wieczorek zu Dorf-Sodice, mit der Abänderung, daß sie nunmehr unterschlächtig constructirt werden soll.

Dem J. 7. des Edikts vom 26. October 1810. gemäß wird hiedurch bekannt gemacht, und alle diejenigen, welche durch diese Anlage die Gefährdung ihrer



Ihrer Rechte fürchten, werden hierdurch aufgefordert, ihre begründete Widersprüche bis spätestens

den 15ten September c. z.

dem unterzeichneten Amte anzuzeigen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins auf die noch eingehenden Einwendungen nicht mehr berückfichtiget, sondern auf Ertheilung der hierzu erforderlichen Genehmigung höhern Ortes angetragen werden wird.

Königl. Landrathsamt Lubliner Kreises.

E. v. Ronnekl.

### Prodigalitäts-Erklärung und Edictal-Citation.

2102. Peterswaldau den 10ten Juli 1834. Der Müllermeister Friedrich Wilhelm Koch, welcher gegenwärtig mit einer Schanknahrung in Einödorf städtisch angefaßt ist, ist durch das Erleutlichtes unterzeichneten Gerichtsamt: do publ. den 6. Mai 1834. für einen Verschwender erklärt worden, und es darf daher demselben ferner kein Credit ertheilt werden.

Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger desselben zur Anmeldung ihrer Forderungen bis spätestens in dem auf

den 28. August c. Vormittags 8 Uhr

angesezten Termine aufgefordert, mit dem Bedeuten, daß sie alsdann die Verantwortung wider sich haben werden, den Curanden erst während oder nach der Prodigalitäts-Erklärung creditir zu haben, wenn auch ihre Schulverschreibungen von älterem Dato sein sollten, und daß sie also, wenn etwa bei der Instruction des von ihnen angestregten Prozesses das Gegentheil nicht nachgewiesen werden sollte, sie mit ihren Forderungen abgewiesen werden.

Hi. egründlich Enkberqsch's Gerichtamt.

2094. Breslau den 18ten Juli 1834. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Partikular Johann Julius Wegrich laut Erkenntnisses do publ. den 27. Juni c. für einen Verschwender erklärt worden ist, und unter Vormundschaft gestellt werden soll, ihm daher ferner kein Credit zu ertheilen ist.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

von Blankensee.

### Ausschließung ehelicher Gütergemeinschaft.

2246. Langenbielau den 15. Juli 1834. Von dem unterzeichneten Patrimonial-Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die Johanne Renate verw. Färber Peter geb. Schlumb, und der Wber Benjamin Hoffmann hieselbst als Brautleute, durch den gerichtlichen Vertrag vom 12ten d. M. für die von ihnen einzugehende Ehe die hier statutarisch geltende Gemeinschaft der Güter und des Gewerbes, sowohl unter Lebenden als für den Todesfall gänzlich ausgeschlossen haben.

Gräfl. v. Sandersky'sches Patrimonial-Gericht der Langenbielauer Majorats-Güter, Heege, Rosemann.



Donnerstag den 31. Juli 1834

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXI.

### Subhastations - Patente.

\*) Leobschütz den 16. Juli 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers haben wir zum nothwendigen Verkauf der sub No. 47. in Lehn-Lang-nau gelegenen, dem Johann Sonntag gebörigen, auf 87 Rth. 15 Sgr. 3 würdigen Ackerbesitzung von 7 Viertel groß Maasß Ausfaat den Versteigerungstermin auf den 16. October c. Nachmittags 3 Uhr

in Ratscher angeht, wozu wir Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen hierdurch mit dem Bemerken vorladen, daß die Taxe nebst dem Hypothekenschein während den Amtsstunden in unserer Gerichtsamts-Kanzlei eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Lehn-Ratscher.

Rufschel.

3259 Bauerwitz den 19. Juli 1834. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die den Anton Wamonsky den Erben gehörige, hieselbst gelegene, im Hypothekencubide sub No. 45 eingetragene, und aus einem massiven Wohngebäude nebst einem dergleichen Nebengebäude, Hofraum und einer kleinen Wiese bestehende Possession verkauft werden. Hierzu haben wir einen Versteigerungstermin auf den 28. August c. Nachmittags 2 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer angesetzt, zu welchem wir Kauflustige und Zahlungsfähige einladen.

Königliches Gericht der Städte Bauerwitz und Ratscher.

Wodiczka.

1210. Breslau den 18. März 1834. Daß auf der neuen Weltgasse No. 115. des Hypothekencubides, neue No. 44. beiegene Haus, zum Nachlasse des verstorbenen Kammerherrn Salzmann gebörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834. beträgt nach dem Materialienwerthe 12,674 Rthl. 20 Sgr. 6 Pf., nach dem Ruuhungsvertrage zu 5 pro Cent oder 13,051 Rthl. 4 Sgr. 8 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 12,562 Rthl. 27 Sgr. 7 Pf. Die Versteigerungstermine stehen:

am 1sten Juli c.,

am 1sten September c., und der letzte

am 13ten November c. Nachmittags um 4 Uhr

vor



vor dem Herrn Justizrathe Porowski im Wartheingzimmer No. 1. des Königl. Stadtgerichts an. Zahlung- und beschädigte Kaufleute werden hiezu durch aufgefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protocoll zu erklären und zu garantiren, daß der Zuschlag an den Meist- und Beiziehenden, wenn keine geprüften Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann beim Auszuge an der Gerichtsstätte eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Wedel.

1778. Breslau den 9. Juni 1834. Die Christian Nischkesche Freigärtnerei zu Forthendorf, Lietzniger Kreises, welche vergerichtlich auf 500 Rth. abgeschätzt worden, soll in termino

den 1ten Oktober 1834.

zu Forthendorf im Wege nothwendiger Subhastation meistbietend verkauft werden. Die Taxe kann im Gerichtskreisam zu Forthendorf und der neuere Hypothekenschein hier in unserer Kanzlei zu jeder schriftlichen Zeit eingesehen werden.

Das Gerichtsam zu Forthendorf.

1630. Lahn den 17. Mai 1834. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt das zu Gladeneyffen sub No. 44. belegene vierstümmige Freibauergut des verstorbenen Ehrenfried Saolz, welches auf 2123 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Montag der Erben, und sofort Kaufleute auf, in dem dieserhalb aufgesetzten einjährl. premerischen Versteigerungstermine, den künftigen

2ten September d. J. Vormittags 11 Uhr

in der Kanzlei zu Ober-Langenhau ihre Gebote anzubringen, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu garantiren. Auf Gebote, die nach beendigtem Termine eingebracht, kann keine Rücksicht genommen, und die Taxe, der neue Hypothekenschein und die Kaufvereinigungen bei dem Justitario eingesehen werden.

Das Major von Förstersche Gerichtsam von Ober-Langenhau und Gladeneyffen.

Pucha.

## Edictal - Citationen.

307 Leobschütz den 4. Januar 1834. Nachdem die Königl. Regierung zu Oppeln auf die Todeserklärung des am 2ten März 1789. gebornen, und vor vielen Jahren von hier ausgetretenen Rischner Franz Josi, ein unehelicher Sohn der Johanna geb. Josi verehlt. Fürtienbinder Bartndel angetragen, so wird derselbe, oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer hiedurch aufgefordert, sich binnen 9 Monaten, oder spätestens in dem auf

den 4. November Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Stadtgerichts-Magistrat Röcher auf dem hiesigen Rathhause an gesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden, und dastelbst wel-

tere



tere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen der Königl. Administration veräußert werden wird. G.)  
Fürst Lichtensteinisches Stadtgericht.

1351. Rathbor den 15. April 1834. Bei Seiten des Königl. Ober-Panzersgerichts von Obersachsen werden alle und jede, besonders aber alle unbekannten Gläubiger, welche aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis Ende December 1833. an die Kasse der Königl. Verwaltung zu Meissen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermuthen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichte-Referendarius Herrn Peterkuch auf den 21. August c. Vormittags 10 Uhr

anberaumten Expeditionstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen beifolgende ermanelnde Bekanntmachung die nöthigen Justificationsmittel, Güller, Erbschaft und Dr. Weidemann in Vorlage gebracht werden, zu erscheinen, ihre vermittelten Ansprüche anzugeben, und durch Bezeugsmittel zu bekräftigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contractirt haben, werden verwiesen werden. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Obersachsen. Sach.

1594. Rathbor den 9ten Mai 1834. Auf Antrag des Königl. Fiscus wird der Rantonn, Eck eiderg jelle Albert Prutz aus Deutsch-Rußisch-Loon des dortigen Schuhmachers Jgnaz Dreiß, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf

den 25. August 1834. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichte-Referendarius Bernau angesetzten Termine zu stellen, über seine gegenwärtige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vortritt der Befehle seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. G.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Obersachsen.

Sach.

1013. Trebnitz den 11. Februar 1834. Der Hanns Mazube aus Larnast, welcher als Soldat im siebenjährigen Kriege ausmarschirt ist, und keine Nachricht von sich gegeben hat, wird wie seine unbekannten Eltern und Erbennehmer auf den Antrag seiner Verwandten hierdurch vorgeladen, sich vor oder in dem Termine den 20. December d. J. Vormittag um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei persönlich oder schriftlich zu melden, und weitere Anweisung zu gewärtigen, daß bei seinem Ausbleiben wird derselbe für todt erklärt, und sein Vermögen seinen Verwandten ausgefolgt werden.

Das Gerichtsammt für Larnast.

Wahle



## M i l l e n b a u.

1533. Hirschberg den 17ten Mai 1834. Zum nothwendigen öffentlichen Verkaufe der sub No. 2. zu Altsdorf am Hober, Wertheisdorfer Juris. Anon. Hirschbergischen Kr. lies, gelegenen August Schindler'schen Wassermühle mit zwei Gängen und sonstigen Zubehörungen, im Nat. rial- und Flachwerthe von 1010 Rthl., vorausgesetzt, daß Käufer alle Ausgaben durch den Gwerbvertrag zu decken vermöge, ist auf den Antrag eines Realgläubigers ein peremptorischer Versteigerungstermin auf

den 30. August c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Wertheisdorf angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Vorwissen eingeladen werden, daß die Lage, der neunte Hypothekenschein und die Beschlagsbedingungen bei dem unterzeichneten Justitiario eingesehen werden können.

Das Gerichtsam der Lichpörner und Gebhardschen Herrschaft Wertheisdorf.  
Gutsher.

2179. Falkenberg den 1. Juli 1834. Der Wassermüller Hausbotter zu Welschle, hiesigen Kreises, beabsichtigt seiner zweijährigen, am Steinau-Fluß. Wen gelegenen Wassermühle noch einen Dreifachen id. ang. beizufügen.

D.ß wird hiermit auf den Grund des Gesetzes vom 28. Ochr. 1810. und dessen §§. 6. und 7. mit dem Bemerkten öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche gegen die vorgedachte Anlage etwas Grünlichw. einzunenden vermögen, ihre Widerstände binnen acht Wochen präklusivischer Frist in dem unterzeichneten Königl. Landrathlichen Amte anzubringen haben. Auf spätere Protestationen wird keine Rücksicht genommen, sondern ohne Weiteres die Concessions-Ertheilung höheren Dries nachgeacht werden.

Königliches Landrathliches Amt.

von Kallnowsky.

## A u f g e h o b e n e S u b h a s t a t i o n.

2254. Zülz den 20. Juli 1834. Die Subhastation des Markts Heyn'schen Freybauguts sub No. 15. zu Walschewitz ist aufgehoben worden, was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Gräßlich von Marischalsches Patrimonialgericht Zülz und Klein-Pramsen.



Freitag den 1. August 1834.

# Breslauer Intelligenz - Blatt

## zu No. XXXI.

### Subhastations - Patente.

2247 Frankenstein den 11. Juli 1834. Das auf der Niedergasse hierselbst sub No. 337. belehene, auf 1328 Mthlr. 16 Sgr. 8 Pf. nach dem Auskündungsertrage, auf 656 Mthlr. aber nach dem Materialwerthe taxirte Fleischer Anton Hentschelsche Wohnhaus, soll auf Anbringen eines Gebüthigers in termino den 3. November c. a. Nachmittags um 4 Uhr in unserem Partbeizstimmer an den Bestbieter den verkauft werden. Besitz- und Zahlungsfähige Kaufslüßige laden wir daher dazu mit dem Bemerkten ein, daß die gerichtliche Taxe in unserer Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2261 Pless den 15ten Juli 1834. Das in hiesiger Stadt in der Langengasse sub No. 93 gelegene, zu dem George Pillarschen Nachlasse gehörige, und auf 250 Mthlr. gerichtlich geschätzte Haus, soll theilungshalber in dem peremptorischen Bierungs-Termine

den 24. Oktober c. Nachmittags 2 Uhr

in unserem Amtsfokale verkauft werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenscheßel können in unserer Registratur jederzeit eingesehen werden.

Fürstlich Anhalt-Köben-Plessier Stadtgericht.

2260. Zülz den 5. Juli 1834. Der zu Ottok im Neustädter Kreise gelegene, den Anton Grzuwätschen Erben gehörige, von Holz erbaute, im Jahre 1831. incl. Gebäulichkeiten und Inventarien: Stücken auf 241 Mthlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Kreischam soll auf Antrag eines Erben theilungshalber in termino den 11ten Oktober 1834. in unserer Gerichtskanzlei aufstehenden einzigen peremptorischen Termine meistbietend verkauft werden.

Das Gräfllich von Matuschlasche Patrimonial-Gericht der Herrschaft Zülz und Klein-Pransien.

2258. Habelschwerdt den 23 Juli 1834. Die sub No. 37. des Hypothekenscheßels zu Marienthal belegene Anton Giedlersche Stuckmannsstelle nebst Zubehör, namentlich einer Leinwanderei und einem Bleichhause, gerichtlich auf 1504 Mthlr. 28 Sgr. 4 Pf. gewürdigt, wird in termino



den 12. November Vormittags 10 Uhr  
in der Kanzlei zu Rosenthal im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und kann die Taxe und der neueste Hypothekenschein zu jeder  
schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Reichsräthl. Wilhelm von Magnische Schnallensteiner Gerichtsamt.

1408. Zibelle den 1sten Mai 1834 Das unterzeichnete Gericht  
macht hiermit bekannt, daß die dem Deconomen Geritob Benjamin Schwabe  
gehörige, No. 44. im Hypotheknbuche verzeichnete Wsitzung zu Nieder-Zibelle,  
bestehend in dem mit Breunerei und Schänckgerdungen belehenen Wohnhause,  
Ställen, Scheuer, Garten und zwei Gärten Ackland, alles zusammen nach  
Abzug der Abgaben auf 1084 Rthlr. 25 Sgr. gerichtlich taxirt, auf den Antrag  
eines Realgläubigers in dem auf

den 27. August 1834 früh 10 Uhr  
an Gerichtsstelle zu Nieder-Zibelle angelegten Licitations-Termine im Wege der  
Subhastation verkauft werden soll. Die Taxe, Hypotheken-Schein und Ver-  
kaufbedingungen liegen beim Dominio Nieder-Zibelle zu Jedermanns Einsicht be-  
reit.

Das Gerichtsamt Nieder-Zibelle.

2257. Habelschwerdt den 22. Juli 1834. Die zum Nachlaß des Huf-  
schmidt Wenzel Model gehörige Häuslestelle und Schmiedenabruug zu Ober-  
Langenau sub No. 11. des Hypotheknbuchs, dorfgerrichtlich auf 303 Rthl. taxirt,  
wird auf den Antrag der Beneficial-Erben in terminis

den 19. November Vormittags 10 Uhr  
in unserer Kanzley allhier öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Das Gerichtsamt Dor-Langenau.

2256. Habelschwerdt den 22. Juli 1834. Die Ignaz Frankesche Koloni-  
stenstelle zu Langenbrück No. 58. des Hypotheknbuchs, dorfgerrichtlich auf 65 Rthl.  
gewürdigt, wird im Wege der Execution in dem einzigen Bietungstermine

den 11. November Vormittags 10 Uhr  
in der Kanzley zu Rosenthal öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Die Taxe  
und der neueste Hypothekenschein ist zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur  
zur einzusehen.

Das Reichsräthl. Wilhelm v. Magnische Gerichtsamt der  
Herrschaft Schnallenstein.

2268. Freistadt den 25 Juli 1834. Es soll das vor dem hiesigen Groß-  
ner Thore sub No. 80. belegene, dem Bürger Goulib Gärtner gehörige, ge-  
richtlich auf 53 Rthl. 10 Sgr. 6 Pf. taxirte Haus im Wege der nothwendigen  
Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und haben wir  
hierzu einen peremptorischen Bietungstermin auf

den 17. November Vormittags 10 Uhr  
anberaumt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe kann, alle  
Tage früh in unserem Gerichtsstote eingesehen werden.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.



2202. Elegniz den 9ten Juli 1834. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 351. der Stadt belggenen Hauses, welches auf 485½ Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, ist ein Termin auf

den 4. November 1834 Vormittags um 11 Uhr in unserem Gerichtstale anberaumt worden. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können in den gerichtlichcn Amtsstunden in unserer Prozeß-Registatur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadgericht.

2187. Schmiedeberg den 1. Juli 1834. Daß den Benjamin Grimmig'schen Eiben gehörige, auf 211 Rthl. 24 Sgr. 2 Pf. geschätzte, zu Lomniz unter No. 57 belegene Grundstück soll in dem Termine

den 8. November Vormittags um 10 Uhr in unserem Gerichtstale in Lomniz subhastirt werden. Der letzte Hypothekenschein und die Taxe sind in unserer Registratur zu sehen.

Das Gerichtsamt Lomniz.

Hilfe.

2015. Schloß Nenrode den 16. Juli 1834. Daß dem Joseph Richter gehörige, auf 1920 Rthl. 19 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Baumgut zu Oberwalditz wird auf Antrag eines Realgläubigers im Weg der Execution sub hasta gestellt, und es ist auf

den 11. November d. J. Nachmittags um 2 Uhr der peremptorische Versteigerungs-Termin in hiesiger Justizamts Kanzley an. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können stets während der Amtsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt für Oberwalditz.

(gez.) Bach.

2240. Primkenan den 17. Juli 1834. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub No. 59 hienelbst beliegene Schuhmacher Anna Regina Weirich'sche Denbars, taxirt auf 386 Rthl., im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen peremptorischen Termine

den 2. November d. J. Vormittags 10 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley gerichtlich subhastirt werden soll. Die Taxe so wie der neuße Hypothekenschein können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Primkenan.

Böttcher.

2234. Schmiedeberg den 26ten Juni 1834. Die dem Müllermeister Fehberg gehörige, auf 3888 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzte, zu Lomniz unter No. 160. belegene Mühle soll

den 8. November c. Vormittags um 10 Uhr in unserem Gerichtstale in Lomniz verkauft werden. Die Bedingungen, die Taxe und der letzte Hypothekenschein sind in den Akten zu sehen.

Das Gerichtsamt über Lomniz.

Hilfe.

2239.



2239. Beuthen den 12. Juli 1834. Das zum Kammerer Joseph Kunz'schen Nachlasse gehörige, auf der Larnowitzer Gasse hiesiger Stadt gelegene, sub No. 96. des Hypothekenbuchs eingetragene, auf 186 Rth. abgeschätzte Haus soll im Wege der nothwendigen Subhastation in termino

den 6. November d. J. Vormittags 9 Uhr im hiesigen Stadgerichtskolleg öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Taxe und Hypothekenschein sind in den Amtsstand in unserer Kanzley auf Ansuchen einzusehen. Das Freisitzeres ist. Graf Haukel v. Donnerersmatische Beuthener Stadgericht D. S. Luchs.

1972. Neustadt in Oberschlesien den 12ten Juni 1834. Auf den Antrag des hiesigen Barinherzigen Bräders Convents ist in nothwendigen Subhastations-Sachen des den Erben des verstorbenen Kaufmanns Emanuel Weidinger gehörigen, sub No. 394. des Hypothekenbuchs hieselbst belegenen, auf 1322 Rthl. 15 Egr. geschätzten Ackerstücks, wofür in dem am 26. v. M. angestandenen Versteigerungs-Termine ein Meistgebot von 475 Rth. abgegeben worden ist, ein neuer Reitations-Termin auf

den 2. September d. J. früh 11 Uhr vor dem Hrn. Land- und Stadgerichts-Direktor Luchs auf hiesigem Rathhause angelegt worden, zu welchem Kaufsflüge hierdurch eingeladen werden.

Die Taxe, der neuste Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

2147. Neurobe den 14. Juli 1834. Das auf der Gläzher-Gasse No. 3 des Hypothekenbuchs zu Wunschelburg belegene braunberechtigte Haus, zu dem Nachlasse des vormaligen Brauer Carl Beruhard gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Die gerichtliche Taxe beträgt nach dem Materialwerthe 603 Rthlr. 21 Egr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 337 Rthlr. 16 Egr. 4 Pf. und nach dem Durchschnittswerthe 470 Rthlr. 18 Egr. 11 Pf. Der peremptorische Versteigerungstermin steht

den 3. November d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause zu Wunschelburg an. Die gerichtliche Taxe kann beim Aushange an der Gerichtsstätte und der neuste Hypothekenschein bei den Subhastations-Älten eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Held.

2016. Reichthal den 7. Juli 1834. Auf den Antrag eines Gläubigers wird im Wege der Exekution das hieselbst in der deutschen Vorstadt sub No. 87. gelegene Haus nebst dem dabei liegenden Garten und der Wiese, zusammen auf 280 Rthlr. gerichtlich gewürdigt, in dem auf

den 10. November d. J. Vormittags um 10 Uhr an der hiesigen Gerichtsstätte anstehenden Termine öffentlich verkauft, welches Kaufsflügen mit dem Eröffnen bekannt gemacht wird, daß sowohl die Taxe, als



als auch der neuße Hypothekenschein auf dem Stadtgerichtszimmer nachgesehen werden können.  
Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schneider, v. C.

2206. Liebenthal den 30. Juni 1834 Die zu Ullersdorf sub No. 96. belegene Gärtnerstelle, auf 683 Rth. 25 Sgr. 8 Pf. geschätzt, wird in dem auf den 1. November c. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, wo auch die Taxe und der neuße Hypothekenschein zur Einsicht vorliegen, angefahren. Die Terminen ertheilungshalber im Wege der Subhastation verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2205. Freistadt am 7. Juli 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll die in Nieder-Siegersdorf, Schwerdtfeger Antheils, Freigedachter Kreis, nahe an Freistadt sub No. 11. belegene Großgärtnerwohnung, welche dorfgerichtlich auf 254 Rthlr. 10 Sgr. gewürdigt worden, im Weg der nothwendigen Subhastation veräußert werden, und haben wir hierzu ein peremptorisches Die-  
tungs-Termin auf

den 14 November c. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Siegersdorf — Schwerdtfeger — anberaumt, wozu zahlungs- und beizfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein sind alle Wochentage früh in unserem Bureau, Freistadt No. 21, einzusehen.

Das Gerichtsamt von Nieder-Siegersdorf, Schwerdtfegerschen Antheils.

2207. Freistadt den 15. Juli 1834. Es soll die Kolonistenstelle No. 8. zu Schönbrunn nahe an Freistadt, welche dorfgerichtlich auf 102 Rth. 10 Sgr. gewürdigt worden, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und haben wir hierzu einen peremptorischen Die-  
tungs-Termin auf

den 15. November c. Vormittags 10 Uhr in dem Gutsfisch von Kalkreuthschen Schlosse zu Nieder-Siegersdorf anberaumt, wozu besitz- und zahlungs- und beizfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist in Freistadt Haus No. 21. alle Wochentage früh einzusehen. Zugleich werden alle ermanige unbekannte Realprätendenten zu diesen Terminen unter der Warnung vorgeladen, daß die Nichterscheinenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präkludirt werden.

Gutsfisch von Kalkreuthsches Gerichtsamt der Siegersdorfer Güter.

2212. Goldberg den 11. Juli 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der ge-  
richtlich auf 26 Rth. abgeschätzten Materialien des der Witwe Macher hieselbst gehörigen, in der Mittengasse sub No. 559 stehenden Hauses, so wie des dabei befindlichen, incl. der dazu tretenden Baustelle des vor erwähnten Hauses, ge-  
richtlich auf 30 Rth. taxirten Gartens haben wir den einzigen Die-  
tungs-Termin auf

den 31. Oktober c. Nachmittags 3 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hoffmann im hiesigen Land- und Stadtgerichte an-



gesetzt. Kaufbedingungen sind, daß der Erseher der Materialien des Hauses, dieselben binnen einer kurzen, im Termine noch näher zu bestimmenden Frist von dem Hauptseher erwarbmen. Die Taxe, so wie der neuße Hypothekenschein sollen während der Auktionsfrist in unserer Registratur eingelesen werden.  
Königl. Land- und Stadtschicht.

1478. Stein an den 5. Mai 1834. Die zu Nährschütz sub No. 29. der legene, dem G. v. Wurtig gehörige, auf 60 Rthl. taxirte Dreschgärtnerstelle, soll im Wege notwendiger Subhastation auf

den 30sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr  
und Nachmittags um 4 Uhr

im Gerichtsfloße des Schloßes zu Nährschütz öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Nährschütz und Laskau.

Müller.

1615. Buzlau den 22. April 1834. Wir haben auf den Antrag eines Gläubigers die notwendige Subhastation der sub No. 30. zu Schiefer, Löwenberger Kreises, belegenen, dem Johann Gottlieb Friedrich gebörigen Häusere stelle, dorfsgerichtlich auf 102 Rth. 10 Sg. taxirt, verfügt, und zum Verkaufe desselben einen einzigen peremptorischen Bietungstermin auf

den 11. September c. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsamt-Kanzley zu Lehnhaus angesetzt, wozu bish. und zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bedeuten vorgeladen werden, daß nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger, welche ebenfalls hiermit vorgeladen werden, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, sofern nicht gegläiche Hindernisse eintreten. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingelesen werden.

Das Major von Haugwitzche Gerichtsamt Lehnhaus.

1616. Buzlau den 22. April 1834. Auf den Antrag eines Gläubigers ist von dem unterzeichneten Gerichtsamte die notwendige Subhastation der sub No. 39. zu Dittendorf belegenen, dem Christoph Páhold gebörigen Häusere stelle und Losperei, dorfsgerichtlich auf 354 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf. abgeklärt, verfügt, und zum Verkaufe desselben ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 29. August c. Nachmittags um 3 Uhr

in der Gerichtsamt-Kanzley in Dittendorf angesetzt worden. Wir laden hiezu bish. und zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bedeuten vor, daß nach erfolgter Genehmigung der Realgläubiger, welche ebenfalls hiermit vorgeladen werden, der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, sofern nicht gegläiche Hindernisse eintreten. Die Taxe und der neuße Hypothekenschein können in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingelesen werden.

Das Adlich vom Bergsche Gerichtsamt von Dittendorf.

1617. Buzlau den 22. April 1834. Auf den Antrag eines Gläubigers



Ist von dem unterzeichneten Gerichtsamt die nothwendige Subhastation des sub No. 87. in Ober-Mauer belegenen, dem Siegfried Schubert gehörigen Hauses, dorfsgerichtlich auf 140 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, verfügt, und zum Verkauf desselben ein einziger peremptorischer Bietungstermin auf

den 12. September 1834 Nachmittags um 3 Uhr in der Gerichtsamt-Kanzlei zu Lehnhaus angesetzt worden. Hierzu laden wir Besitz- und zahlungsfähige Kaufslüßige unter dem Bedenken vor, daß nach erfolgter Genehmigung der Meistbietenden erfolgen solle, sofort nicht gesetzliche Hindernisse eintreten. Die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein können in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das Major von Hangwitz Lehnhaus Gerichtsamt.

1572. Schweidnitz den 3. Mai 1834. Das ortsgerichtlich auf 75 Rthl. abgeschätzte Süßmannsche Ackerstück No. 40 zu Capitel-Gräbig wird auf

den 30. August Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Stadtgerichte meistbietend verkauft.

Königl. Land- und Stadtgericht.

1374 Breslau den 18. April 1834. Auf den Antrag eines Gläubigers ist die Subhastation der den Pöhlischen Erben gehörigen, zu Kawallen sub No. 22. gelegenen, aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, 24 Morgen 62 □ R. Acker und 1 Morgen Gartenland bestehenden Freistelle, welche nach der in un-erer Reglstratur eingelebenden Taxe auf 900 Rthl. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kaufslüßige hierdurch aufgefordert, in den angezeigten Bietungsterminen:

am 10. Juni Vormittags 11 Uhr,

am 10. Juli früh 11 Uhr,

besonders aber in dem letzten peremptorischen Termine

den 25. August Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Forche im hiesigen Landgerichtshause in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit Vollmacht versehenen zulässigen Mandatarium zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Auf Nachgebote wird nicht Rücksicht genommen werden.

Königl. Landgericht.

1603. Bauerwitz den 9ten Mai 1834. Das zu Zauchwitz, Leobschüher Kreiß, sub No. 33. des Hypothekenbuchs eingezeichnete, dem Mathes Ettebler gelegene Bauerntgut von einer Hube Acker, welches gerichtlich auf 3641 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gewürdigt worden, werden wir in dem auf

den 1. September c. früh 10 Uhr

in loco Zauchwitz anstehenden peremptorischen Termine meistbietend veräußert, welches Kaufslüßigen hiermit bekannt gemacht wird. Die Taxe nebst dem Hypothekenschein kann in den Amtsstunden in unserer Gerichtsamt-Kanzlei eingesehen werden.

Gerihtsamt der Güter Bauerwitz.



1613. Schweidnitz den 10ten Mai 1834. Das sub No. 41. zu Leuthmannsdorf, Bergseite, belegene, dem Friedrich W. Ker gehörige, und ortsgerechtlich auf 995 Rthl. 9 Sgr. 9 wündigte Mauerwerk soll auf Andringen eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation meistbietend verkauft werden. Hierzu haben wir einen peremptorischen Licitationstermin auf

den 3. September c. früh um 10 Uhr anberaumt, und laden Kauflustige hierdurch vor, in dem gedachten Termine vor unserm Commissario, Herrn Justizrath Aschenborn an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, auch kann daselbst der Hypothekenschein nebst der Taxe in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schmidt.

1526. Hannau den 1sten Mai 1834. Zum öffentlichen Verkaufe des sub No. 211. am Oberringe hieselbst gelegenen, auf 1779 Rthl. gerichtlich gewürdigten Wäckermeister Maylandschen Hauses haben wir einen peremptorischen Bietungs-Termin auf

den 10. September d. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht anberaumt. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann in unserer Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden ebenfalls eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

1864. Schloß Rauden bei Raudor den 16ten Mai 1834. Zum öffentlichen notwendigen Verkaufe der zu Elanitz, Rybnitz Kreises, sub No. 39. aufgeführten Häuserstelle, welche auf 50 Rthl. geschätzt ist, steht ein Bietungs-Termin auf

den 21en October d. J. in der hiesigen Gerichtskanzlei an, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein kann in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Herrzogliches Gerichtsammt der Herrschaft Rauden.

1544. Langenbielau den 9ten Mai 1834. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß das zum Nachlasse des verstorbenen Fabrikanten Fr. Wilhelm Strauß gehörige, sub No. 181. in der Gemeinde großen Neuenhauß allhier belegene, auf 1181 Rthl. abgeschätzte Haus Erbschaftenstatthalter zur Subhastation gestellt, und der einzige Bietungstermin auf

den 1sten September d. J. in unserem Gerichtskontale hierorts anberaumt worden ist. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein dieses Grundstückes können während der Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Gräfl. von Sanowitz'sches Patrimonialgericht der Langenbielauer Majoratsgüter.

Heege.



# B e y l a g e

No. XXXI. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. August 1834.

## Subhastations . Patente.

1889. Schmiedeberg den 18. Juni 1834. Daß dem Maurergesell Anton Schlagschen Nachlasse gehörige, nach der in unserer Registratur anzusehenden Note auf 58 Rthlr. 15 gr. geschätzte, zu Schmiedeberg unter No. 112. belegene Wohnhaus soll in dem Termine

den 8. October c. Vormittags um 10 Uhr

in unserm Gerichts-Local im Wege der Subhastation öffentlich verkauft, und die Nachlassmasse vertheilt werden

Königl. Preuß. Land, und Stadtgericht,

Gorbold.

1903. Sohrau den 7. Juni 1834. Daß dem Tuchmacher Johann Spicka gehörige in der Obovorklatz sub No. 101. hieselbst belegene Bürgerhaus, welches nach dem Materialwerth auf 140 Rthlr., und nach dem Nutzungsertrage auf 190 Rthlr. abgeschätzt worden, desgleichen die halbe Schener sub No. 317. auf 29 Rthlr. geschätzt, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Der Versteigerungstermin ist auf

den 2. October d. J. Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäfts-Local angelegt, und kann die Taxe, der neueste Hypothekenschein und die besondern Kaufbedingungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Stadgericht.

1865. Peterswaldau den 16. Juni 1834 Daß unterzeichnete Gerichtsamt subastirt die zu Peistersdorf sub No. 43. belegene, auf 2622 Rthl. 26 gr. 8 Pf. nach dem Nutzungsertrag, und auf 614 Rthlr. nach dem Materialwerthe öffentlich gewürdigte Mühle des Müllers Johann Carl Grosser ad instantiam der Realgläubiger und fordert Bietungseinstelle auf, in termino

den 2. October c. Vormittags 11 Uhr

vor uns ihre Gebote abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewähren. Die Taxe und der neueste Hypothekenschein sind zu jeder Zeit in hiesiger Gerichtskanzlei in den Vor- und Nachmittagsstunden mit Ausnahme der Sonntage einzusehen.

Reichsgräflich-Stollbergisches Gerichtsamt.

1817.



1817. Leobschütz den 6. Juni 1834. Die gerichtlich auf 30 Rthl. abgeschätzte Häuslerställe des verstorbenen Händlers Florian Hanke sub No. 56. der Real- und Hypothekbücher zu Rosen, soll auf den Antrag der Erben desselben in dem peremptorischen Termin

den 17ten September d. J.

zu 8 bis 12, und von 2 bis — Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Leobschütz eingesehen werden.

Das Gericht des Rittergutes Rosen.

Wolff, Justiz.

1848. Naumburg am Quers den 10ten Juni 1834. Das unterzeichnete Gerichtamt bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Nieder-Lienmendorf sub No. 80 belagene Bauergut des Christoph Walther n. hst. den dazu gehörigen Ober-, Nieder- und Krummteide, welches am 24. Mai d. J. gerichtlich auf 4786 Rthl. 3 Egr. 4 Pf. taxirt worden, im Wege der nothwendigen Substitution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden soll. Besten- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in dem zur Location anberaumten Termine

den 1. October a. c. Nachmittags 2 Uhr

in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiars hieselbst ihre Bieter abzugeben.

Die Taxe und der Hypothekenschein sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

Das Gerichtsgut Wauert und Nieder-Lienmendorf.

(hez.) Andersseck.

1866. Beuthen a. O. den 15. April 1834. Auf

den 17ten Juni,

den 19ten Juli und

den 19ten August d. J. Vormittags 10 Uhr,

sollen die der Schiffer George Friedrich Dietrichschen Witwe und Erben gehörigen Immobilien, als:

- a) das Wohnhaus nebst Nebenhause No. 316. und 317. mit Waberk- und Holzergetreide, taxirt . . . . . 97 Rthl. 28 Sgr. 7 Pf.
- b) der dazu gehörige Garten No. 35., taxirt 250 — — — —
- c) der Weinberg No. 63., taxirt 300 — — — —
- d) der Doerkahn No. 368. nebst Zubehör, taxirt 320 — — — —

im Wege der nothwendigen Substitution im hiesigen Gerichtszimmer öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige, besonders zum letzten und peremptorischen Termine hierdurch einladen.

Alle etwa anzugetragenen unbekannten Dietrichschen Schiffsgläubiger haben sich im letzten Termine sub poena praeclusi zu melden.

Königliches Stadtgericht.

1836. Landau den 16. Mai 1834. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das der Johanne Elisabeth vermil. Herbst geb. Jannasch gehörige No. 171. in Alt-Seebardsdorf gelegene Haus auf 32 Rthl. gerichtlich taxirt, in dem

am



auf den 18ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzley zu Alt-Babba. eddort anberaumten Termine öffentlich an den Meistbieten den ver-  
kauft werden. Die Taxe und der neue Hypothekenschein sind in der Registratur  
des Justizars einzusehen.

Nach von Amtlich des Gerichtsamt der Herrschaft Gerbhardtshof.

Mannig.

1582. Haynau den 1sten Mai 1834. Die Johann Gottlieb Kunnert'sche  
Häuslerstelle sub No. 3. zu Pehlsauinet, in welchen die sogenannte dritte Wese  
sub No. 3. untorm Zausch in dem hiesigen Stadtförle, dorfaer durch zusam-  
men auf 943 Rthl. 10 Sgr. taxirt, wird in nothwendiger Subhastation

den 17. September Nachmittags um 3 Uhr

auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgeichte öffentlich veräußert werden. Die  
Taxe und der letzte Hypothekenschein können in der Registratur hiesig bei ein-  
sehen werden. Königl. Land- und Stadtgericht. Jüngl.

643. Gletwitz den 17. Januar 1834. Im Wege der nothwendigen Sub-  
hastation soll die vor dem hiesigen neuen Lacre belegene, auf 381 Rthl. 20 Sgr.  
taxirte Brauerei nebst Zubehö No. 5. des Hypothekensbuchs der Deuthner Ver-  
sagt in den Licitationen, Terminen:

den 1. May,

den 1. Juli, und

den 3. September c. o.,

wovon der letzte peremptorisch ist, an den Meistbietenden veräußert werden, mit  
des Kaufsuzigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

1593. Czarnowanz den 23. May 1834. Das im Oppeln'schen Kreise im  
Dorfe Brianz sub No. 36. belegene Freibauergut des Andreas Wadyro, dorfer-  
richtlich auf 558 Rthl. 3 Sgr. 4 pf. taxirt, soll auf den Antrag des Besitzers im  
Licitationstermine

den 9. September c. Nachmittags 3 Uhr

im Orte Brianz subhastirt werden. Alle Kaufsuzigen werden hierzu eingeladen,  
und können die Taxe in der hiesigen Gerichtskanzley einsehen.

Königl. Justizamt.

Buchwald.

1492. Langenbieten den 10. Mai 1834. Von dem unterzeichneten Ges-  
richte wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Ignaz Mann zugehörige, sub  
No. 8 zu Randnig belegene, dorferichtlich auf 180 Rthl. abgeschätzte Freistelle  
im Wege der Execution sub hasta gestellt, und der Bietungstermin auf

den 30sten August d. J.

in der Gerichtsstube zu Randnig anberaumt worden. Die Taxe und der neue  
Hypothekenschein in des feilgebotenen Grundstücks kann während den Amtsstunden  
in hiesiger Registratur einsehen werden.

Gräfl. v. Sternberg'sches Patrimonial-Gericht der Herrschaft Randnig.

Heege.

1852.



1652 Landesbut den 24. Mai 1834. Auf Antrag eines Realgläubigers ist über den sub No. 25½. in hi ssaer Vossstadt gelegenen, bisher dem Gärtner Heinrich Reimer gehörig gewesenen Garten zum goldenen Baum nebst Zubehör, welches nach der am 6. d. M. aufgenommenen Taxe, welche gleich dem n ulien Hypothekenscheine in unserer R gistratur eingegeben w rden kann, auf 4095 Rth. 15 Sgr. abg schätzt worden ist, die nothwendige Subhastation eingeleitet, und der einzige peremptorische Pictationstermin auf

den 13. September d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgericht: Direktor Schrötter angesetzt worden. Kauflustige werden zur Pictation eingeladen.  
Königl. Land- und Stadtgericht.

1490. Birawa den 3. Mai 1834 Die den Waldmüller Bernhard Josche schen Eiben eiaenthümlich gehörige, zu Birawa im Cosler Kreise gelegene, im Hypotheken-Buche unter der Nummer 92. aufgeführte, auf 814 Rthlr. 3 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzte Mühle wird Behufs der Erbtheilung zum öffentlichen Verkaufe gestellt. Zu dies m Ende steht der peremptorische Termin auf

den 4. September d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley an, zu welchem zahlreich Kauflustige mit dem Bemerkung l den werden, daß sowohl die Taxe, als auch die Kaufbedingungen g da m Mühle in der Kanzley des unterzeichnet n Gerichtsamts eingegeben werden können.

Das Fürstl. Hohenlohesche Gerichtsammt der Herrschaft Elmenzitz.  
Landesf.

2267. Lauban den 12. Juli 1834. In dem am 8. d. M. anberaumt gewesenen peremptorischen Termine zum öffentlichen Verkaufe der d m Handelsmann Gottfried Grabs gehörigen, in Langenöls gelegenen Ländereien von 42 Morgen 79½ QR. ist t in annehmliches Gebot erfolgt, und von den Realgläubigern darüber auf die Forts hlung der Subhastation in der Art angetragen worden, daß auch der Verkauf d rselben in mehreren kleinen Parzellen erfolgen kann. Es ist daher ein anderweitiger Pictations-Termin auf

den 10. September d. J. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzlei zu Langenöls anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine einzufinden, und ihre Gebote entweder auf die ganze Ländereien, oder auf einzelne Parzellen abzugeben. Die sämmtlichen Ländereien sind auf 1638 Rthlr., die einzelnen Theile derselben aber, nämlich:

- 1) ein Stück Acker von 8 Morgen auf 336 Rthlr.
- 2) ein dergleichen von 9 Morgen auf 378 Rthlr.
- 3) ein dergleichen von 9 Morgen auf 414 Rthlr.
- 4) ein dergleichen von 10 Morgen auf 300 Rthlr.
- 5) 4 Morgen Wiesenland auf 160 Rthlr.
- und 6) Laehde und Sträucher auf 50 Rthlr.



abgeschätzt worden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können zu jeder gesetzlichen Geschäftszeit in der Expedition des unterzeichneten Justitiar in Lauban eingesehen werden.

Das Gerichtsammt der Langenbülser Güter.

Königl. Justitiarius.

## Subhastation und Edictal Citationen.

1584. Sagan den 20. Mai 1834. Im Wege nothwendiger Subhastation soll die zu Petersdorf bei Sagan belagene, zum Samuel Heiderichs Nachlasse gehörige Häuflernahrung, welche 45 Rth. taxirt worden, in dem auf

den 5. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Petersdorf anberaumten öffentlichen peremptorischen Versteigerung verkauft werden, zu welchem beßiz- und zahlungsfähige Kaufstücker hiermit eingeladen werden. Mit dieser Subhastation sind zugleich ein Aufsat der Real-Prätendenten verbunden, und werden daher alle diejenigen, welche aus irgend in in Grunde Realanspruch an die zum Heiderichs Nachlasse gehörige Häuflernahrung zu haben vermögen, zur Anmeldung und Vertheilung derselben zu dem Subhastations-Termine mit der Erwartung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an das Grunde Rüd präcluidirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufzuerlegt wird. Inaueich wird hiemit bekannt gemacht, daß über den Samuel Heiderichs Nachlaß der edictalische Liquidations-Proceß eröffnet, weshalb alle unbekannten Nachlassgläubiger hiermit aufgefordert werden, sich in dem auf

den 5. September d. J. Nachmittags 2 Uhr

in Petersdorf anberaumten Termine zu melden, ihre Forderung zu liquidiren und zu beschreiben, wdraufls die Ausbleibenden aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte, verwiesen werden können.

Das Petersdorfer Gerichtsammt.

Müller.

1620. Neustädte den 20. Mai 1834. Von dem Königl. Stadtgerichte in Neustädte wird hierdurch bekannt gemacht, daß folgende, zum Nachlasse des verstorbenen Schmidts George Freyberger gehörige Grundstücke:

- a) ein Wohnhaus No. 9 nebst Schinde, taxirt 293 Rth. 16 Sgr.
- b) ein sogenanntes Neugut No. 39, taxirt . . . 31 . . . 10 .
- c) vier dergleichen sub No. 41. 42. 43. und 44.,  
im Ganzen taxirt . . . . . 134 . . . 15 .
- d) ein dergleichen No. 53., taxirt . . . . . 28 . . . — .

in termino

den 4. September c. Vormittags um 10 Uhr

auf dem Rathhause zu Neustädte im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen, wozu beßiz- und zahlungsfähige Kaufstücker eingeladen werden. Da über den Nachlaß des Schmidts George Freyberger in Neustädte der

1584



erbbschaftlich Liquidation: Proceß eröffnet worden, so werden zugleich alle unbekannten Gläubiger d. s. s. b. d. h. hierdurch aufgefordert, in dies in Termine zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie ihrer etwaigen Rechte verlustig erklärt, und mit ihren Verbindungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

### Edictal: Citation und offener Arrest.

2172. Goldberg den 15. Juli 1834. Über den Nachlaß des hierselbst verstorbenen Schönknecht Christian Gottlieb Anders ist auf den Antrag der Erben desselben per Decretum vom 2. May 1834 der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden. Alle etwaigen unbekannten Gläubiger desselben werden vorgeladen, in dem zur Liquidation ihrer Verbindungen auf

den 3. October 1834 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Zetsermann an bestimmten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgerichte persönlich oder durch mit hinreichender Interimsmacht und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Liste der hiesigen Justiz-Kommissionen, von denen ihnen im Falle der Unkenntnis der Herrn Justiz-Kommissionen Niemand vorzuschlagen wird, ihre Ansprüche anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller etwaigen Rechte für verlustig erklärt, und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Zugleich werden alle, welche von dem Nachlaß Gelder, Sachen oder Pauschschaften in Händen haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte dies anzuzeigen, und mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositorium zu liefern, widrigenfalls das anderweit Bezahlte oder Gegebene für nicht gültig erachtet, und für die Masse anderweit beigetrieben, auch die Inhaber solcher Gelder oder Sachen, welche dieselben verschweigen oder zurückhalten, alles in Bezug auf die Masse als verlustig für verlustig erklärt werden muß.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Edictal: Citationen.

1961. Schmideberg den 14ten May 1834. Nachdem über den Nachlaß des am 23ten December 1833 zu Puchald verstorbenen Gerichtsschöffen Ehrenfried Klein auf den Antrag der Vormundschaft seiner minderjährigen Erben mittelst Verfügung vom 26ten April d. J. der erbbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet worden, so werden alle unbekannten Gläubiger desselben aufgefordert, in terminis



den 11. September d. z. Vormittags 8 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Buchwald ihre Ansprüche an den genannten Erblasser anzumelden und zu bef. einigen, widrigenfalls sie ihrer ewigen Vorzugsrechte an die Masse verluſtig gehen, und nur an dasjenige v. rwieſen werden ſollen, was nach Befriedigung der ſich meldenden Gläubiger verbleiben möchte.

Das Graſſch v. Redenſche Gerichtsbamte Buchwald.

Beſſenthal.

1761. Hermſdorf unterm Knaſt den 11. Mai 1834. Von dem Reichs-  
gräfſt. Schwaſſgericht: Standesherrliches Gericht zu Hermſdorf und im Knaſt wird  
hiernach der Kaufmann Samuel Gieß aus Petersdorf in Schwaben, Hünſcher-  
Bergrües, welcher ſeit 1804, damals die Leipziger Meſſe beſuchend, nicht mehr  
zurückgekehrt iſt, ſich vielmehr nach Aſſing in Böhmen gewandt, 1816. ſich in  
Kaiſchau in Ober-Ungarn bei ſeinen dortigen Verwandten aufgehalten hatte, von  
dort aber 1816. nach den Weihnachts-Feiertagen über Poſt nach Trien abgereiſt,  
und angeblich Mitglied der Griechiſch-Diniſchen Compagnie geworden ſeyn ſoll,  
auf Ansuchen ſeiner Ehefrau der Johanne Bate Gloßgeb. ſelbſt aus Petersdorf  
derſtellt öffentlich vorladen, daß er ſich binnen drei Monaten, und längſtens  
den 1ſten October d. J.

vor dem Juſtiz-Beſſer Herrn Coghö außer ordentlichen Präſidenten Termine in der  
hiſſigen Gerichtskanzlei zur Beantwortung der von ſeiner genannten Ehefrau er-  
höhen Oberverordnungsſtufe gehörig melden, im Fall ſeines vorgeordneten Ausblei-  
bens aber ganz ſign. ſelle, daß die von der Klagerten als Klagg und angegebene  
höchſte Veranlaſſung für dargethan annehmen, und ſowohl auf die Trennung  
der Ehe, als auch auf die Strafe der Eſchwidung in continuationem erkannt  
werden wird. Nachgräflich Schwaſſgericht: Standesherrliches: Gericht.

2188. Hirschberg den 16. Jun 1814. Nachdem nunmehr die Auslöſung  
der ſeit her in Erdmannsdorf beſtandenen ſogenannten allg. neuen Credit- und  
Massekaſſe beſchloſſen worden iſt, ſo haben wir zur Anmeldung und Beſcheinig-  
ung aller Anforderungen an dieſe Kaſſe einen Termin auf

den 3. November d. z. Vormittags um 10 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Erdmannsdorf vor dem unterzeichneten Juſtiziario an-  
geſetzt. Erwachte unbekante Kaſſengläubiger werden daher hierdurch aufgefor-  
dert, ihre Ansprüche ipſotenus in dem angegebenen Termine anzumelden und zu  
beſcheinigen, widrigenfalls ſie ihrer Anforderungen an die allg. neue Credit- und  
Massekaſſe zu Erdmannsdorf für verluſtig erklärt werden ſollen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Privat-Herrſchaft Erdmannsdorf.

Günter.

2237. Grünberg den 23. Jun 1834. Der von hier gebürtige Tuchma-  
chergeſelle Carl Traugott Ludwig, der zuletzt als Uſlan im Regiment Prinz  
Borſen bei der Schwadron des Rittmeiſters Graſen von Lavater geſtanden  
hat, und ſeit dem Rückzuge des von Yorckſchen Corps aus Kurland im Jahre  
1812. verſchollen iſt, wird hiernach neſt ſeinen etwa zurückgeſaſſenen unbekann-  
ten Erben und Erbennehmern aufgerufen, ſich innerhalb 9 Monaten und ſpäteſtens  
den 4ten May künftigen Jahres

bei



bei dem unterzeichneten Gerichte persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls derselbe zur Zeit eintretend, und die Erbschaft, die ihm von dem Professor Gebauer zu Lebnitz zuerfallen ist, seiner hier am Orte wohnhaften Tochter ausgeantwortet werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2233. Leobschütz den 12. Juli 1834. Von dem unterzeichneten Gerichtes amte werden hienmit alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Hypothekenz-Instrument vom 28. März. 1795 über die Eintragung eines Kapitals von 80 Thlr für den verstorbenen Mahauer Johann Nothher zu Eschrimkau, auf dem sub No. 26. in K. St. eingetragene, dem Peter Nothher und seiner Tochter Magdalena gehörigen Bauergut als Cessionarien oder Pfandwahrer einen Anspruch zu haben glauben, werden hiendurch aufgefordert, sich binnenbald längstens bis zu dem am 13ten September c. in Leobschütz anstehenden Termine zu melden, und ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie damit präcludirt, das Hypotheken-Instrument als ungültig erklärt, und die Besetzung des Kapitals verfügt werden wird.

Fürstertischöfliches Gerichtsamt des Kaiserlichen Districts.

Lautner,

2197. Hermsdorf unterm Rynast den 12. Juli 1834. Nachdem auf den Antrag der Beneficial-Erben des verstorbenen Bauers und Bleichers Siegmund Doletschall No. 18. alhier, über dessen Nachlaß der erbhässliche Liquidations-Proceß von uns eröffnet worden ist, und wir in Folge dessen einen Liquidations- und Verificationstermin auf

den 31. October c. Vormittags 9 Uhr

in der hiesigen Gerichts-Kanzley vor dem Justiz-Offizier Herrn Eggbo angesetzt haben, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß irgend einen Anspruch zu haben vermehren, hiendurch aufgefordert, in diesem Termine in Person, oder durch gesetzlich zulässige und mit ausreichender Information versehene Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an die erbhässliche Liquidations-Masse anzumelden, deren Richtigkeit durch Production der hierüber sprechenden Urkunden zu beschleunigen, oder durch Angabe sonstiger Beweismittel zu unterstützen, und die weitere rechtliche Verhandlung hierüber zu gewärtigen, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben aller ihrer erwarteten Vorrechte werden für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich meldend u. Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, vertheilt werden. Denen, welche ihre Gerechtsame durch einen Mandatarium wahrnehmen lassen wollen, werden die Herren Justizcommissions-Rath Hälshner und Justizcommissar Wolt zu Hirschberg in Vorschlag geracht.

Reichsgräflich Schaffgotsch Landesherrliches Gericht.



Sonnabend den 2. August 1834.

# Breslauer Intelligenz-Blatt

## zu No. XXXI.

### Obrigkeittliche Bekanntmachung.

2022. Breslau den 14. Juli 1834. Daß dem Fiskus gehörige, bisher von der indirecten Steuer-Verwaltung benutzte, unter der neuen Nummer 25. am Ringe und unter der neuen Nummer 29. an der Junkerstraße hieselbst belegene Grundstück, soll unter dem nebst Taxe und Hypothekenschein, während den Geschäftsstunden in meiner Registratur einzusehenden Bedingungen, im Wege der Submission, verkauft werden. Kauflustige können dasselbe während der Geschäftsstunden in Augenschein nehmen, und werden aufgefordert, ihr am 2ten October d. hies. Jahres von mir zu eröffnendes Gebot, bis zum allen des gedachten Monats v. hiermit bey mir einzureichen. g.)

Der Geheimen Ober-Finanzrath und Provinzial-Steuer-Director  
v. Döbeln.

### Subhastations-Patente.

2020. Schloß Ratibor den 20. Juli 1834. Zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der zum Roborhäuser Thomas und Jes. pha Urbanischen Nachlasse gehörigen sub No. 49. d. s. Thurger Hypothekentuches belegenen und gerichtlich auf 15 Rthlr. adgewürdigten Roborhäuserstelle, haben wir einen peremptorischen Termin auf

den 27. October 1834. in loco Thurge anberaums, zu welchem brigg- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Interessenten abhängig ist, und die Taxe, so wie der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur eingelesen werden kann.

Herzogliches Gerichtsamt der Herrschaft Ratibor.

2017. Schloß Ratibor den 17. Juli 1834. Im Wege der nothwendigen Subhastation haben wir zum öffentlich meistbietenden Verkaufe der sub No 63. in Thurge belegenen, dem Anton Zmor gehörigen, gerichtlich auf 232 Rthlr. gewürdigten Freigätrereelle, zu welcher gegenwärtig noch 4 Morgen Wiesen und 9 Morgen Ackerland Preuß. Staats gehören, einen peremptorischen Termin auf

den



den 27. October 1834. in loco Thurze  
anberaumt, wozu wir beßig. und zahlunssähig Kaufleute mit dem Bemerken  
hierdurch einladen, daß dem Meistbietenden der Zuschlag, in so fern nicht gesetz-  
liche Umstände obwalten, sofort erteilt werden soll, und die Taxe, so wie der  
neueste Hypoth. kassenplan in unserer Registratur während der Amtsstunden einge-  
sehen werden kann.

Herrliches Gerichtsam der Herrschaft Ratbor.

2089. Ziltendorf bei Ratbor den 1ten Juli 1834. Die George Wallo-  
schke, sub No. 7. zu Kolonie-Eibenetz, Ryb. id. K. K. K. K., gelegene und auf  
35 Rtblr. gerichtlich abgeschätzte Koloniestell., soll im Wege der nothwendigen  
Subhastation im Termine

den 27ten October c.

im Dite Gollkowitz öffentlich verkauft werden. Die Taxe und der Hypotheken-  
schein sind in unserer Gerichtsamts-Kasse hier selbst einzusehen.

Das Gerichtsam Gollkowitz.

2262. Strehlen den 10ten Juni 1834. In fortgesetzten Subhastations-  
Sachen des unter No. 235. zu Etzelen auf der kleinen Kirchgasse belegenen,  
dem Bäckermeister August Schwarz, bürgerl. Haus u. n. b. b. Hausgärtchen,  
welches gerichtlich auf 560 Rtbl. 16 Sgr. 2 Pf. gewürdigt worden, steht auf

den 8. September c. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius  
Friedrich Termin zur Abgabe der Gebote, Ausnahme und resp. Anfechtung der  
Kaufbedingung an. Die Taxe, wie der neueste Hypothekensplan, nebst den frü-  
her gestellten Kaufbedingungen, sind zur Einsicht in der Registratur des unter-  
zeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts bereit.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

2274. Pärchwitz den 25. Juli 1834. Die auf 220 Rtbl. 10 Sgr. abge-  
schätzte Findnerische Frieselle sub No. 20. zu Dürschwitz soll Theilungshalber  
in terminis

den 11ten November c. Vormittags um 10 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Dürschwitz öffentlich verkauft werden. Die  
Taxe und der neueste Hypothekensplan ist hier selbst in unserer Registratur einzusehen.

Das Gerichtsam von Dürschwitz.

1694. Schweidnitz den 23. May 1834. Nachdem das zu dem Nachlaß  
des verstorbenen Schlichter George Friedrich Kötzig gehörige sub No. 45. hieselbst  
belegene, und gerichtlich auf 398 Rtbl. 5 Sgr. gewürdigte Haus, auf den An-  
trag der Erben sub hasta gestellt, und zu dessen öffentlichen Verkauf ein pecuni-  
arischer Bierungstermin auf

den 5. September Nachmittags 3 Uhr

vor dem Herrn Justitiarius Pfleger anberaumt worden ist, so laden wir beßig.  
und zahlunssähige Kaufleute hiermit vor, sich in dem besagten Termine Be-  
gnug der Abgabe ihrer Gebote einzufinden, und bemerken wir noch, daß die  
Taxe, so wie der neueste Hypothekensplan während der gewöhnlichen Amtsstunden  
in der Registratur einzesehen werden kann.

Königl. Land- und Stadtgericht.



1602 Nicolaï den 27. Februar 1834. Der Morgensther Thomas Wagner aus Ebeln hat wegen einer Forderung auf Subhastation der dem Welter Sennertz andria zu Ebeln gelegene Stelle angetragen, und solche, da das Hypothek. No. 110 nicht auf die Stelle noch nicht eingetragen ist, zur Erhaltung einer Verhütung des in unsern unter dem Präsidium öffentlich eingetragenen 11. 11. Es werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde einen verletzlichen Anspruch an die Stelle zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, solche innerhalb dreier Monate spätestens aber in dem

den 27. August c. Nachmittags 2 Uhr

zu Amteln antretenden Termine anzukommen und zu bezeichnen, mit Rücksicht die zu Gericht sitzenden mit ihren rechtlichen Ansprüchen auf die Stelle präcludirt, und ihnen das Recht ein ewiges Entschweigen aufzuerlegen wird.

Königl. Domainen-Justizamt Jülich.

1575. Landeshut den 10. Mai 1834. Auf den Antrag mehrerer Realgläubiger soll das dem Johann Gottfried Müller bisher gehörige, sub No. 69. zu Nieder-Zücher belegene, und auf 2.00 Rthl. 4 Sgr. 8 Pf. der geschätzte schätzbare Bau- und in dem auf

den 5. September d. J. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Land- und Stadtrichter-Justizamt Jülich in dem Justizamtshaus öffentlich veräußert werden. Diejenigen, welche auf den Kauf zu kommen wollen, sind zu dem Termin zu erscheinen.

Königl. Land- und Stadtgericht

1680. Plegnitz den 10ten May 1834. Zum öffentlichen Verkaufe der sub No. 16. und 35. zu Nieder-Landwarden belegenen, gegenwärtig in der Conforten- und weiche auf 1990 Rthl. geschätzt worden, ist ein Termin auf den 2. September 1834 Vormittags um 11 Uhr

in unserm Gerichtshofe anberaumt worden. Die Lage und der neuere Hypothekenschein kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registrierung eingesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht,

1558. Grünberg den 10. Mai 1834. Das dem Christian Walter gehörige Bau- und 25. zu Schweinitz II. Antheils, geschätzt auf 1150 Rthl. 10 Sgr., wird in terminis

den 6. September Nachmittags 2 Uhr

zu Schweinitz II. öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Die Lage und der neuere Hypothekenschein kann in der Registratur des Justizamts eingesehen werden. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Das Gräfl. Sickingensche Gerichtsamte Schweinitz 2ter Rathsch.

Schreibst. H.

ad 483 Reichensbach den 6. Juni 1834. In dem Conkursverfahren über das Vermögen des von hier entwichenen Kaufmanns Friedrich August Dietrich, welcher in der Edictal-Exekution v. d. 30. Novbr. vorigen Jahres in den Intelligenzblättern durch einen Druckfehler verhoth genannt worden, ist zur Klärung der zum noch nicht angegebenen Forderungen der unbesetzten Gläubiger die Andienung eines öffentlichen Termins auf



Den 18. October c. Vormittags um 10 Uhr  
vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Bödel, im Parthelenzimmer  
des unterzeichneten Gerichts, veräußert worden, und laden wir hiezu die unbekann-  
ten Gläubiger, welche noch nicht liquidirt haben, unter der Warnung vor, daß  
die Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termine abzulassendes Präklusions-  
Urtheil mit allen ihren Ansprüchen an die Masse verworfen werden, und ihnen  
damit gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillstehen wird auferlegt werden.  
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht. Thomas.

773. Breslau den 11. Sept. 1834. Das auf dem Regeberge No. 1157.  
des Hypothekenbuchs, neue No. 7. belegene Haus, dem Klempnermeister Ko-  
ner gehörig, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.  
Die gerichtliche Taxe vom Jahre 1834 beträgt nach dem Materialien-Werthe  
4791 Rth. 3 Sgr. 6 Pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber 612 Rth.  
und nach dem Durchschnittswerthe 5486 Rthlr. 16 Sgr. 9 Pf. Der 1ste Ver-  
kaufs-Termin steht

am 5. Mai c.,

der 2te am 2. Juli c., und der letzte

am 6. September c. Nachmittags um 4 Uhr

vor dem Hrn. D. L. G., Assessor Sigou im Parthelenzimmer No. 1. des Königl.  
Stadtgerichtes an Zahlungs- und besitzfähige Kauflustige werden hierdurch auf-  
gefordert, in diesen Terminen zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu erklären  
und zu gemäßen, daß der Zuschlag an den Meist- und Preisbietenden, wenn  
keine gesetzlichen Anstände eintreten, erfolgen wird. Die gerichtliche Taxe kann  
beim Ausgange an der Gerichtskasse eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

von Wedel.

1937. Opyeln den 5. Juni 1834. Auf den Antrag der Kaufmann Bar-  
tholomäus Rapowcinskischen Erben, soll die auf der sogenannten Schloß-Pa-  
schke (Wilhelmsthal) sub No. 1. des Hypothekenbuchs belegene Gartenbesitzung  
von 5 Morgen 10 QR. Flächen-Inhalt, nebst einem zum Kaffeisauk sich eig-  
nenden Wohngebäude, einem Tanzsalon nebst Kegelbahn, welches alles auf  
1713 Rthl. 22 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, in dem pötmortlichen Ter-  
mine

den 13. Oktober d. J.

an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu mit dem Be-  
merken eingeladen, daß die diesfällige Taxe und Kaufbedingungen sich in  
den gedruckten Amtsblättern in unserer Registratur eingesehen werden können,  
und daß die Genehmigung zum Zuschlage den majorennen Erben und der Vor-  
mundschaft vorbehalten bleibt.

Königl. Domainen-Justizamt.

Schäfer.

1638. Schmiedeberg den 25. Mai 1834. Das der gebornen Freibiger,  
verehelichten Bandweder Scholz, gehörige, nach der in unserer Registratur ein-  
gesehenen Taxe auf 119 Rthlr. 4 Sgr. 4 Pf. geschätzte, zu Schmiedeberg unter  
No. 446. belegene Grundstück soll in dem pötmortlichen Termine  
den 22. September c. Vormittags um 11 Uhr



in unserem Gerichtskloale im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden, und soll nach Erlegung des Kaufgelds die Löschung der Hypothek sein, und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es der Produktion der Dokumente bedarf, verfügt werden.

**Das Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.**

**Goethold.**

1666. Schmiedeberg den 29. Mai 1834. Die unter No. 117 zu Quir, Hirschberg'schen Kreises, belegene, ortsg. richtig auf 32 Rthlr. 20 Sgr. abgeschätzte, zum Nachlasse der Johanne Juliane verheirathete Stephan, geborne Ende, gehörige Dreschadtmühle soll auf den Antrag der E. ben. B. durch der Auseinandersetzung derselben und Verichtigung der Nachlassschulden in terminis

den 27. September 1834 Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Buchwald im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden veräußert werden. Die Kaufbedingungen werden im Termine selbst entworfen werden, und der letzte Hypothekenschein, so wie die Taxe, sind in der Registratur des Gerichts einzusehen.

**Das Gerichtsamt Buchwald.**

1560. Schmiedeberg den 14. Mai 1834. Das zum Nachlasse des Scholzen Ehrenfried Klein zu Buchwald, Hirschberg'schen Kreises, gehörige, No. 74. dafelbst belegene und gerichtlich auf 1207 Rthlr. 3 Sgr. laut in der Registratur des unterzeichneten Gerichts nebst dem neuen Hypothekenschein einzusehenden Taxe abgeschätzte Bau gut soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 11. September a. c. Nachmittags 3 Uhr

in der Gerichtskanzlei zu Buchwald an den Meist- und Bestbietenden unter den von den Gläubigern im Termine aufzustellenden Bedingungen verkauft werden.

**Das Gräf. von Redensche Gerichtsamt Buchwald.**

**Westphal.**

2022. Breslau den 3. Juli 1834. Die Georae Hofmann'sche Fleischerei zu Rattwig, Obolauer Kreises, welche auf 605 Rth. abgeschätzt worden, soll im Wege der Execution in terminis

den 16ten Oktober

in Rattwig verkauft werden. Die Taxe kann im Gerichtskreisamt zu Rattwig und in der Gerichtsamts-Kanzlei hier in Breslau inspectirt werden. Es werden alle Pactionens- und zahlungsfähige Kauflustige zu jenem Termine hiermit unter der Versicherung vorgeladen, daß dem Bestbietenden der Zuschlag erteilt werden soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme machen.

**Das Gerichtsamt Rattwig und Lange.**

2023. Breslau den 3ten Juli 1834. Die zu Kobersitz, Breslauschen Kreises gelegene Wittnersche Freistelle ist wegen Nichtbezahlung des Meißgebots subhastirt, und von den Districtsgerichten auf 138 Rthlr. abgeschätzt worden, die Taxe kann im Gerichtskreisamt zu Kobersitz, und auch in der Gerichtsamts-Kanzlei hier in Breslau inspectirt werden. Da die Kreis-Brandhülse, welche bereits von dem Königl. woblöbl. Landrathschen Amte auf Höhe von 60 Fuhren, 60 Handflüssen und 8 Schock Stroh ausgeschrieben, und zu dem Werth von 92 Rthlr.



92 Rthl. veranschlagt ist, noch nicht geleistet und bezahlet worden, so kann diese dem künftigen Bestbietenden mit zugeschlagen werden. Es werden alle cautionen und zahlungsfähige Kauflustige zum Verkaufstermine

den 13ten October

nach Koblenz hiermit unter der Zustimmung vorgeladen, daß der Zuschlag dem Bestbietenden ertheilt werden solle, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulässig machen.

Das Graf v. Königsdorfsche Gerichtsammt für Koblenz und Guckelwitz.

1663. Hirschberg den 26. May 1834. Auf den Antrag der Realgläubiger ist zum notwendigen öffentlichen Verkauf des sub No. 12. des Hypothekenbuchs von Liebschmannsdorf, Schönhausen Kr. lies, gelegenen, und auf 2000 Rthl. 5 Sgr. gerichtlich abgeschätzten schwebenden Baugrunds, nebst Zubehör, der peremptorische Versteigerungstermin auf

den 5. September a. c. Vormittags 10 Uhr

in der Gerichts-Kanzley zu Liebschmannsdorf angesetzt worden, wozu befeh- und zahlungs-fähige Kauflustige mit dem Versteigerer eingeladen werden, daß die Taxe, der neuße Hypothekensteuern und die Kaufbedingungen bei dem unterzeichneten Justitiar:lo einzusehen sind.

Das Freibergr. v. Zedlitzsche Gerichtsammt von Liebschmannsdorf.

1901. Neichenbach den 24. Mai 1834. Das dortgerichtlich auf 200 Rthl. abgeschätzte Freidans des Rastundruckers Carl Wilh. W. in der No. 16. zu Schobergrund, hiesigen Kr. lies, wird auf

den 13. October 1834. Nachmittags um 3 Uhr

auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Schobergrund in notwendiger Subhastation meistbietend verkauft. Die Taxe und der neuße Hypothekensteuern können in unserer Registratur und im Gerichts-Kr. lies zu Schobergrund eingesehen, die Kaufbedingungen aber sollen erst im Termine rethgestellt werden.

Das Patrimonial-Gericht für Schobergrund.

Kupprecht.

1650. Zobren den 21. May 1834. Zum öffentlichen Verkauf der Grotz Tob Güntherschen Erbschmiede nebst 5 Morgen 62 Qk. Feldacker, etwas Gräses rei und Holz, sub No. 34. zu Klein-Bilau an den Meist- und Bietenden im Wege der notwendigen Subhastation steht ein Termin auf

den 9. September d. J. Nachmittags um 3 Uhr

im hiesigen Geschafstammer an, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die auf 821 Rthl. ausgefallne Taxe des Grundrunds und der neuße Hypotheken-Schein können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

800. Mlogau den 21. Februar 1834. Das dem Cassirer Leopold Krieger gehörige sub No. 30. hieselbst am Kr. ge belegene Haus, der schwarze Adler genannt, und das dazu gehörige Winterhaus sub No. 45., welches nach der gerichtlichen Taxe auf 14667 Rthl. 42 pf. Courant gewürdigt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden, und der 10te May a. c., der 10te Juli a. c., und der 10te September a. c. sind zu

Die.



Verlungsterminen bestimmt. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen geneigt sind, aufgefordert, in den gedachten Terminen, von der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr. vor dem zum Deputate ernannten Herrn Justizrath Eburner im hiesigen Stadgericht einzutreten und ihr Verbot abzugeben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

1645. Larnowitz den 6ten May 1834. Die zu Kontonle Parlschhoff sub No. 33 belegene, auf 60 Akkr. taxirte Stelle soll den 8ten September c. d. Nachmittags 2 Uhr zu Groß-Wukowis öff. nicht verkauft werden, und ist derel. Tage und Hypothekenschein bei uns einzuholen.

Gerichtsamt Groß-Wukowis und Kempczowis.

### Subhastation und Edictal Citationen.

1946. Hirschberg den 26 Juni 1834. In der Subhastations-Sache des sub No. 100. zu Tiefhartmannsdorf im Schön-schen Kreise gelegenen, zur Gerichtshreiber Eckardtschen Nachlaß und Concursmasse gehörigen, und auf 150 Akkr. abgeschätzten Hofgrundes nicht ein peremptorischer Verlungstermin auf den 3. October c. Vormittags 11 Uhr

in der Gerichtskanzley zu Tiefhartmannsdorf an, wozu besitz- und zahlungsflähige Kaufleute mit d. in Befugnis eingeladen werden, daß d. r. neuße Hypothekenschein und die Kaufbedingungen bei dem Justitarius eingesehen werden können. Zugleich werden der Auszähler David Klose, angeblich aus Kunigsdorf, für welchen auf den Grund eines im Eckardtschen Nachlaße vorgefundenen, aber nicht cassirten Hypothekens-Instrumentes vom 28. Juli 1821. von 200 Rthl. auf diesem Hause radiciren, oder die Klosschen Erben und ihrigen Anprachsberechtigten hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem vorstehend angegebenen Termine zu melden, und ihre Reclamationen an das Eckardtsche Haus geltend zu machen, wideranfalls sie damit präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Freiberl. v. Zechnische Gerichtsamt von Tiefhartmannsdorf.

1837. Bauerwitz den 13. Juni 1834. Auf den Antrag zweier Realgläubiger soll die den Bürger Anton und Anna Prosterchen Eideuten zu Ratibet gehörige, daselbst sub No. 82. gelegen, und aus einem nicht ausgebauten massiven Wohnhause mit Stallungen, Hofraum, Scheuern, Schänkboden, Brackhaus, Garten, 3 Hufen Acker, Wiesen und Kaltberg bestehende Possession, welche den 12. v. M. gerichtlich auf 4532 Rthl. 4 Sgr. gewürdigt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir einen entscheidenden Termin auf

den 2. October c. Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäftszimmer zu Ratibet angesetzt. Die Tage und der neuße Hypothekenschein können in unserm hiesigen Geschäftszimmer jederzeit während den Amnestanden eingesehen werden. Hierzu werden auch zugleich alle diejenigen, welche einen Realanspruch an die sub hasta gestellte Possession zu haben vermelden, insbesondere:



- 1) Franz Reuber modo Janak Weiß, welcher laut Obligation vom 6. Juli 1785. 1133. Rth. 10 Sgr,
  - 2) Anton Breuer von Kohn Langenau, welchem 160 Rthlr. laut Obligation vom 6. Jnuar 1788 gebühren; und
  - 3) die Depositionskasse zu Ratsher, für welche laut Instrument vom 23. Juli 1804. 160 Rth. eingetragen sind,
- oder deren Cessionarien resp. Erben, zu dem anberaumten Termine mit dem Vertheuten vorgeladen:

„daß die Ausblibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillhalten auferlegt werden wird.“

Königl. Gericht der Städte Bauernitz und Ratsher.

1770. Delß den 2. Mai 1834. Auf den Antrag eines Heutyljubigers ist die notwendige Subhastation des dem Seifenfür Rutz gehörigen, zu Jurburg sub No. 17. belegenen städtischen Hauses nebst Zubehör zu verhängen befunden worden. Es werden daher hierdurch alle, welche g. dachtes, unterm 24. April c. a. nach dem Materialwerth auf 200 Rth., und nach dem Ertragswerth auf 400 Rthlr. geschätzt abgeschätztes Grundstück zu beissen lagig und annähernd zu bezahlen vermögend sind, eingeladen, in dem auf

den 20. Oktober c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen und peremptorischen Exkutions-Termin vor dem Herrn Justizrathe an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle sitz. zu werden und ihre Gebote abzugeben, in dem auf die nach Verlauf des Verlaufs-Termins etwa eintreffenden Gebote, nur mit Zustimmung sämtlicher Interessenten, den Reiffe und Verordnend: Verordnenden auf eingelassen, Aussicht genommen, und nicht nur der Zuschlag an den Reiffe- und Verordnenden ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erziehung des Kaufschilling die Lösung der sämtlichen eingetragenen, wie auch der sonst ausstehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe nebst dem neuen Hypothekenschwaine können in hiesiger Fürstenthums-Gerichts-Registratur in den Amtsstunden nachgesehen werden. Zugleich wird die ihnen gegenwärtigen Aufentschulderte nach unbekannter, zuletzt in Reiffe sich aufgehaltene Eonore Scholtz zu obgewachten Termine hierdurch mit vorgeladen, um ihre Herrschasme wegen der auf dem sub hasta gestellten Grundstück sub Nr. 11. Pro. 3. bestehenden 50 Rthlr. Verpfundebaren. Herzogl. Braunschweig-Delßwer Fürstenthumsgericht.

Eintrug.

## A u c t i o n.

2271. Breslau den 31. Juli 1834. Am 5. d. M. Vormittags von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr sollen im Auktions-Gelasse No. 15 wem erstfrage verschiedener Effekten, als: Feinzeug, Betten, Medaillenstücke, Meubles, Hausgeräth und ein Kordwagen öffentlich versteigert werden.

Raunig, Auktions-Kommissarius.

Beilage



# B e v l a g e

Nro. XXXI. des Breslauscheen Intelligenz-Blattes.

vom 2. August 1834.

## Subhastation und Edictal-Citation.

2236. Volkenbath den 23. Juli 1834. Ueber den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Vohgerbts Vöber ist der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden. Die zur Masse gehörigen Grundstücke, und zwar:

a.	das Haus No. 28. der Stadt mit drei Hospital-Al-				
	kerstücken und drei Bieren, gerichtlich auf	592	rtb.	—	sg.
b.	das Ackerstück Nro. 177. hieselbst, gerichtlich auf	48	rtb.	—	sg.
c.	„ „ „ Nro. 217. „ „ „	60	rtb.	—	sg.
d.	„ „ „ Nro. 253. „ „ „	19	rtb.	15	sg.
e.	der Garten Nro. 50a. „ „ „	120	rtb.	—	sg.
f.	„ „ „ Nro. 50b. „ „ „	130	rtb.	—	sg.
g.	„ „ „ Nro. 44. „ „ „	130	rtb.	—	sg.
h.	„ „ „ No. 29a,b. „ „ „	100	rtb.	—	sg.

abgeschätzt, sollen daher in der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu ein Bietungsstermin auf

den 5ten November d. J. vor uns

anberaumt worden ist, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die

Daren und Hypothekenscheine in unserer Registratur eingesehen werden können.

Zugleich laden wir alle unbekannten Gläubiger des Vöberschen Nachlasses hiermit vor, im Termine den 5ten November c. Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls dieselben präcludirt, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger noch übrig bleibt.

Königl. Land- und Stadtgericht.

## Subhastations Parente

2232. Schweidnitz den 12. Juli 1834. Nachdem die zur erbschaftlichen Liquidations-Masse des hieselbst verstorbenen Ackerbesizers Karl Gottfried Maywald gehörigen Realitäten, von denen das städtische Freiacckerstück sub Folio III. auf 3094 Rthl. 15 Sgr., das städtische Ackerstück Fol. 6. aber auf 342 Rthl. 20 Sgr. gewürdigt worden, im Wege der nothwendigen Subhastation zum öffentlichen Verkaufe gestellt worden sind, und wir zu diesem Behufe einen peremptorischen Bietungsstermin auf

den 12ten November 1834.



vor dem Gerichte. Als Herr von Dobschütz anberaumt haben, so laden wir die zahlungsunfähigen Kaufleute mit dem Bemerkten ein, daß die Taxe und der letzte Hypothekenschein zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2243 Glogau den 14. Juli 1834. Die dem Johann Friedrich Walter gehörige, auf Höhe von 100 Rth. gerichtlich gewürdigte Markwunde sub No. 10, theilweise, welche zwar wegen des Baues des hiesigen Rats aufges zur Zeit abgetragen ist, jedoch wieder hergestellt werden wird, soll in dem dazu auf den 3. November a. c. Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Fischer in dem Stadtgerichts-Gebäude hieselbst angesetzten Termine Schuldenhalter öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neue Hypothekenschein sind in der Registratur des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

### Edictal - Citationen

2621. Carlsruhe den 14. Juli 1834. Die Tochter der zu Breslau verstorbenen Kaufmann Fingerschen Eheleute Charlotte Finger, welche etwa in den Jahren 1796 bis 1800. mit einer verbliebenen Calculator Hoffmann nach Warschau gezogen, hat die letzte Nachricht von ihrem Leben im Jahre 1803, wo sie als Kammerjungfer einer Warschauer Dame ihre Verwandten in Schlesien besuchte, gegeben. Dieselbe wird hiemit, so wie ihre bekannte Erben, die drei Kinder des im Jahre 1809. in Glogau verstorbenen Hauptmanns Krenner, Namens Wilhelm, Jenny und Louise, deren zuletzt bekannter Aufenthaltsort im Jahre 1811. Frankfurt am Main gewesen, nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbenheimern auf den Antrag des, der Charlotte Finger, in der Person des Herrn Justiz-Kommissarius Hirschberg zugeordneten Curators vorgeladen, sich innerhalb 9 Monate, spätestens aber in dem auf den 29ten Mai künftigen Jahres

in unserm Gerichtsstokale angesetzten Termine persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, unter der Warnung, daß die Charlotte Finger sonst für todt erklärt, und daß ihr aus dem Oberamtmann Migulasschen Nachlasse zugefallene, und in hiesigen Depositorio befindlichen Vermögen ihrem bereits bekannten und sich etwa noch meldenden unbekannten Erben überwiesen werden; die benannten Erben aber, wenn sie sich bis zum anberaumten Termine nicht melden, mit ihren Ansprüchen an die Erbschaft präcludirt werden sollen.

Das Herzoglich Eugen von Württemberg des Justizamt.

(A. 3.) v. Hippel.

1734. Eosel den 15ten Mai 1834. Auf den Antrag der Francisca verehel. Schneider geborne Mietsmann wird der vormalige Häf's Postbote Anton Schneider hierdurch aufgefordert, von seinem Leben und Aufenthaltsorte binnen drei Monaten Nachricht zu geben, und sich spätestens in dem auf den 4. October Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine auf unserm Gerichtsstokale persönlich oder schriftlich zu melden, wobei



widrigenfalls in der von seiner genannten Ehefrau wegen bösslicher Verlassung be-  
tragten Ehescheidung in contumaciam verfahren werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

1601. Rathbor den 9ten May 1834. Auf den Antrag des Königl. Rath  
und wird der Konvuls Jacob Trogka aus Krailau Lebnidäger Kreissee, Sohn  
des dort verstorbenen Inligers Jacob Trogka, welcher seinen Aufenthaltsort in  
Königlichen Landen verlassen hat, hierdurch angetroffen, sich in dem auf  
den 1. December 1834. Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Referendarus Schön angetroffenen Ter-  
mine allhier zu stellen, über seine gegewidrige Entfernung sich zu verantworten  
und seine Zukunfts glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift des  
Befehls seines sämtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zu allen-  
den Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zu-  
gesprochen werden wird g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Sach.

1762. Schloß Neurobe den 21ten Juni 1834. Der im Jahre 1807. von  
Ober-Schlesien sich entfernte und seither verfallene, am 3. October 1788. geborne  
Joseph Hertz, Sohn des hieselbst verstorbenen Hausknechts George Hertz, gleich  
wie seine unbekannten Erben, werden auf den Antrag seiner Schwester, der un-  
verehelichten Theresia Hertz in Breslau, hiermit aufgefordert, von ihrem Leben  
und Aufenthalte sofort, und spätestens in dem

den 2ten April 1835. Vormittags um 10 Uhr  
in hiesiger Gerichtsanzahl auf beiden Terminen Nachricht zu geben, und in Folge-  
derem zu erscheinen, inwiefern aus der Joseph Hertz für tod, seine unbekannten  
Erben mit den geleglichen Wirkungen ihres Erbrechts verlustig erklärt, und  
das gerichtlich verwaltete Vermögen des Provoكاتen per 97 Rthl. 15 Sgr. der  
Provoكاتin ausgetroffen werden wird.

Graf. von Götsche'sches Gerichtsam für Scharfenst.

2064. Hagnau den 18. Juni 1834. Nachdem über dem Nachlaß des hie-  
selbst verstorbenen Herrn Dr. Medicinæ Drecher, davon die Activ-Masse auf  
993 Rthl. 6 Sgr. 6 Pf., die Passiv-Masse aber auf 619 Rthl. 17 Sgr. 8 Pf. manifestirt  
worden, auf den Antrag der Beneficial-Erben desselben per decretum vom heu-  
tigen Tage der erbbschaftliche Liquidations-Prozess eröffnet worden, so fordern  
wir alle etwaigen unbekannten Gläubiger auf, sich in dem zur Liquidation und  
Verifikation ihrer Forderungen auf

den 19. September d. J. Vormittags um 9 Uhr

anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder  
in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht ver-  
sehene Mandatarien, aus der Zahl der allhier practicirenden Intelligenzcommissarien,  
von denen ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herren Reumann und Uhl zu  
Vordruck vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gehörend an-  
zumelde und zu beschreiben, widrigenfalls sie zu gemärtigen haben, daß sie alles  
aller ihrer etwaigen Vorrechte werden für verlustig erklärt, und nur an dasjenige  
was



werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht. Jänning.

1396 Sobrau den 12. März 1834. Nachdem unter dem 12. d. M. über den Nachlaß des am 14. Juni 1833. hierselbst verstorbenen W. b. b. Anton Reiter der erbbschaftliche Liquidations- Prozeß eröffnet worden, so werden sämmtliche Gläubiger d. s. Gemeinschuldners hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche an die Liquidations- Masse in dem auf

den 22. August c. Vormittags 10 Uhr

in unserm Geschäftslocale angelegten Termine gedulnd anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ausbleibenden Kreditoren haben zu erwarten, daß sie aller ihrer erwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Unbekannte oder zu erscheinenden Verhinderte können sich an den Justizcommissarius Wische zu Wenden, und diesen mit Vollmacht und Information versehen.

Wir bemerken übrigens, daß für die Personalgläubiger wegen Unsicherheit der Aktiv- Forderungen sehr wenig Aussichten zur Befriedigung vorhanden sind.

Königliches Stadtgericht.

### Ausgebot eines verordneten Hypotheken Instruments.

1943. Sprottau den 25. Juni 1834. Auf der zu Mittel- Giesmannsdorf sub No. 76. des Dist., und No. 10. des Hypothekenbuchs gelegenen, den Erben Eckertischen Erben gehörigen Freidauernahrung s. d. sub Rubr. III. No. 1. für den verstorbenen Auarath Neumann zu Wattenberg 2000 Rthl. zu 4½ pCt. Zinsen eingetragen, und haben über diese Post zwar die Amtsrath Neumannschen Erben quittirt, das Instrument darüber vom 1. Juni 1802. ist aber verloren gegangen.

Auf Antrag der Eckertischen Erben haben wir nun die unbekannten Eigenthümer dieses verlorenen Instruments, so wie ihre erwanigen Erben oder Cessionarien, Pfand- oder Wirtshaber, oder die sonst in die Rechte der ursprünglichen Eigenthümer getreten sind, hierdurch vor, sich binnen drei Monaten, oder spätestens in dem auf

den 9. October d. J. Nachmittags um 3 Uhr

hier vor uns anderraumten Termine sich einzufinden, das Instrument vorzulegen, ihre Eigenthumsrechte geltend zu machen, wogegen, wenn sich bis dahin und in dem Termine selbst Niemand meldet, die verlorne Hypothek über 2000 Rthl. amortisirt, und die Post im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Gerichtsammt der Nieder- Zaucher Güter.

### Verpachtung.

2266. Zarnowisch den 26. Juni 1834. Die zum Nachlaß des Jacob Sagls gehörige Koloniestelle zu Karischhoff soll

den 8. September c. a. Nachmittags 2 Uhr

zu Groß- Wilkowisch öffentlich verpachtet werden.

Gerichtsammt Groß- Wilkowisch und Kempowisch.